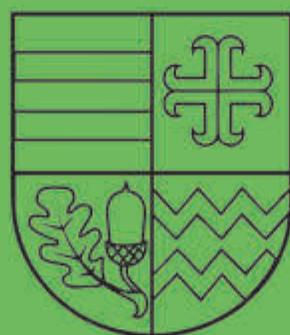


CHRONIK

# Ammerländer Schützenbund

1921 - 2021





raiba-oldenburg.de

**17.376  
Mitglieder statt  
Egonummer.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 170 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.

**Raiffeisenbank  
Oldenburg eG**





Liebe Schützenschwestern,  
liebe Schützenbrüder,

ein Jubiläum bietet immer einen willkommenen Anlass für eine Reflexion  
und die Fragen:

Was war? Was ist? Was kommt?

Aufgrund dessen entstand diese Chronik zum 100-jährigen Jubiläum des Ammerländer Schützenbundes.

Es wurde eine Auswahl für die Chroniken durch die Verfasser getroffen, die es ermöglicht, dass  
Geschehene in einem Umfang darzustellen, welcher den Lesern einen kurzweiligen Einblick in die  
Geschichte des Ammerländer Schützenbundes gibt - und vielleicht eine kleine Zeitreise in die eigene  
Vergangenheit.

Gleich an dieser Stelle gilt es Dank an jene zu sagen, die durch ihr Engagement und investigatives  
Handeln aktiv zur Erstellung dieser Chronik beigetragen haben.

Ebenfalls geht ein herzlicher Dank an die vielen Firmen, ohne deren Unterstützung die Herausgabe  
dieser Chronik in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen und eine angeregte Diskussion über die niedergeschriebenen  
Ereignisse.

Rieke Bruns  
Bundesjugendsportleiterin ASB



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,  
liebe Jungschützen, liebe Freunde und  
Unterstützer des Schützenwesens im Ammerland,

es erfüllt uns mit Stolz und Freude, dass der Ammerländer Schützenbund  
in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert.

Die Idee und die Vorstellungen, die unsere Gründerväter vor 100 Jahren hatten, nämlich Zitat: „Man hofft, dass durch die Gründung der Schießsport weitere Anregungen findet und auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ammerländer Schützen geweckt wird“ ist voll aufgegangen und ist heute noch so aktuell wie vor 100 Jahren. Den Ammerländer Schützenbund (ASB) hat sich seit der Gründung zusammen mit seinen 36 Mitgliedsvereinen prächtig entwickelt und hat die Aufgabe, das Schützenwesen im Ammerland zu organisieren und weiter zu verbessern.

Diesbezüglich werden diverse Schießsportveranstaltungen wie die Rundenwettkämpfe und als Höhepunkt das alljährliche Bundesschießen organisiert und durchgeführt. Dabei passt der ASB seine Wettkämpfe stets an die neuen Entwicklungen wie Lichtpunktschießen, Bogensport und Sommer-Biathlon bzw. Target-Sprint an. In diesem Zusammenhang arbeitet der ASB eng mit den 4 Schützenkreisen Apen / Westerstede, Bad Zwischenahn, Edeweicht und Rastede / Wiefelstede zusammen. Auch mit dem Dachverbänden Oldenburg Schützenbund (OSB) und Norddeutscher Schützenbund (NWDSB) pflegt der ASB zum Wohle seiner Mitglieder eine sehr gute Kooperation.

Neben den sportlichen Veranstaltungen findet alljährlich im 1. Quartal die große Delegiertentagung des Ammerländer Schützenbundes statt. Die Mitgliedsvereine nehmen in der Regel zu 100% mit Abordnungen an dieser Tagung teil, um sich über die Arbeit ihres Verbandes informieren zu lassen. Ein weiterer Höhepunkt im Sportjahr stellt im März der Bundeskönigsball im Festzelt in Osterscheps dar. Auf diesem Ball wird das neue Bundeskönigshaus proklamiert und dann im großen Rahmen gefeiert.

Generell steht der ASB seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite, kanalisiert Anfragen, Wünsche und Anregungen an den Landkreis oder die übergeordneten Dachverbände.

Das Training und die sportliche Weiterentwicklung unserer Sportschützen auf Verbandsebene liegt dem ASB ebenfalls am Herzen. Diesbzgl. wurden die „Young Professionals“ ins Leben gerufen, die sich auf die schießsportliche Aus- und Weiterbildung unserer Jungschützen konzentrieren.

Anlässlich dieses großen Jubiläums möchte sich der ASB ganz besonders bei seinen Mitgliedsvereinen mit Ihren Schützenschwestern, Schützenbrüder und Jungschützen bedanken. Nur durch Eure unermüdliche ehrenamtliche Arbeit im Verein und auch auf Verbandsebene in den letzten 100 Jahren konnte sich der ASB mit Euch entwickeln und nur so auch immer wieder seinen Nutzen für die Mitgliedsvereine unter Beweis stellen. Ihr habt es geschafft, in Euren Vereinen eine Mitgliederstruktur zu entwickeln, die aus einer gesunden und widerstandsfähigen Mischung aus passiven und hoch motivierten aktiven Mitgliedern besteht. Und Ihr habt auch alle das letzte äußerst schwierige Corona-Jahr gut gemeistert, was Euch nicht hoch genug angerechnet werden kann.

Diese Gemeinschaft aus allen Generationen von 6 bis zu 100 Jahren, sowie sportlich aktiven und gesellschaftlich aktiven Vereinsmitgliedern ist aus dem dörflichen Leben in unserem schönen Ammerland nicht wegzudenken und ist das eigentliche Erfolgsrezept des Schützenwesens im Ammerland. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir alle damit ganz im Sinne unserer Gründerväter gearbeitet haben.

Mit diesen Voraussetzungen feiert der Ammerländer Schützenbund als Partner seiner Mitgliedsvereine in diesem Jahr nicht nur 100-jähriges Jubiläum, sondern gleichzeitig den Geburtstag für weitere 100 Jahre erfolgreiches Schützenwesen im Ammerland.

In diesem Sinne freut sich der ASB auf ein Wiedersehen mit allen Schützenschwestern, Schützenbrüder, Jungschützen, Gästen und Freunden auf den diversen Jubiläumsveranstaltungen in diesem Jahr.

Euer Präsident

Rolf Kaiser



Vor uns liegt die Festschrift zum 100-jährigen Bestehen des Ammerländer Schützenbundes. Sie ist gleichzeitig eine Chronik, die das Entstehen und die Entwicklung dieses regionalen Schützenverbandes dokumentiert und Ereignisse und beteiligte Persönlichkeiten in Erinnerung bringt. Denn das ist der Sinn von Jubiläen: Sie bieten uns einerseits die Gelegenheit zur Rückbesinnung auf unsere Herkunft und rufen die Verdienste und Leistungen derjenigen ins Gedächtnis zurück, die den Ammerländer Schützenbund in der schwierigen Zeit unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg gegründet und aufgebaut haben. Sie vergegenwärtigen uns die Höhen und Tiefen einer hundertjährigen Geschichte, die Unterdrückung des Vereinslebens in der Zeit des Nationalsozialismus, den Neustart im Jahr 1950 in Augustfehn und das Werden eines modernen, auf die besondere Rolle des Schützenwesens gerade im ländlich strukturierten Raum zugeschnittenen Regionalverbands.

Andererseits sind Jubiläen ein wichtiger Anlass, auf den Ist-Zustand zu schauen, das gemeinsam Erreichte zu feiern, Kraft zu tanken und darüber hinaus noch einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Kein Mensch bestreitet die Notwendigkeit und die Legitimation der großen nationalen Dachverbände. Für das Geschehen vor Ort, in den Gemeinden, den Landkreisen und in der Region sind aber die Vereine am wichtigsten. Hier wird die entscheidende Arbeit geleistet, die Schützinnen und Schützen in ihren Vereinen sind die Säulen und die Träger des Schützenwesens und des Deutschen Schützenbundes. Ein Zusammenschluss auf regionaler Ebene, wie es der Ammerländer Schützenbund ist, unterstützt die Arbeit seiner Vereine, indem er Kräfte bündelt, gemeinsame Aktivitäten organisiert und die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Verwaltung und übergeordneten Verbänden im sportlichen oder politischen Bereich vertritt.

Diese Aufgabe erfüllt der Ammerländer Schützenbund seit 100 Jahren in herausragender Weise. Ich gratuliere im Namen aller deutschen Schützinnen und Schützen zu diesem schönen Jubiläum. Gleichzeitig bedanke ich mich für den großen ehrenamtlichen Einsatz, den das Präsidium und alle 35 Mitgliedsvereine des Ammerländer Schützenbundes für die gedeihliche Entwicklung unseres Schützenwesens leisten. Ich wünsche dem Ammerländer Schützenbund – in dieser auch nicht gerade einfachen Zeit – weiterhin viel Freude und Erfolg beim gemeinsamen Engagement auf den Gebieten des Sportschießens, des Bogensports, der Schützentradition und natürlich der Geselligkeit, die bei uns Schützinnen und Schützen immer dazugehört. Der vorliegenden Chronik schließlich wünsche ich die verdiente, weite Verbreitung.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'H. H. von Schönfels'. The signature is fluid and cursive.

Hans-Heinrich von Schönfels  
Präsident des Deutschen Schützenbundes



Der Ammerländer Schützenbund e.V. kann in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken und nimmt dieses Ereignis zum Anlass, um in einer Festschrift dieses bewegte Jahrhundert aus seiner Sicht Revue passieren zu lassen. Gerne möchte ich mit diesem Grußwort die Gelegenheit wahrnehmen, allen Schützenschwestern und -brüdern aus dem Ammerland zu ihrem Verbandsgeburtstag recht herzlich zu gratulieren.

Die Zeit der Gründung des Ammerländer Schützenbundes fällt in die Folgejahre des ersten Weltkrieges, die auch die Entstehung vieler Schützenvereine mit sich brachte. Schon damals wurde es als sinnvoll angesehen, dass sich die bestehenden und neuen Schützenvereine vernetzen, ihre Interessen gebündelt nach außen vertreten, aber auch den Schießsport gemeinsam organisieren und optimieren. Diese Aufgabe ist zeitlos und hat an Aktualität nichts eingebüßt. In Zeiten der Globalisierung, gerade mit Blick auf die Corona-Pandemie ist es wichtiger denn je, die Kräfte in Vereinen und Verbänden zu bündeln, um unser Schützenwesen in der Gesellschaft stärker wirken lassen zu können. Denn nur eine starke Gemeinschaft wird entsprechend wahrgenommen. Die Corona-Pandemie zeigt uns seit über einem Jahr, wie wichtig der Zusammenhalt innerhalb eines Vereines bzw. eines Verbandes ist, wenn man eben keine direkten Kontakte halten kann. Wir erkennen bereits, dass das Schützenwesen durch diesen Zusammenhalt die Krise besser übersteht als die Sportvereine in anderen Sparten. Dennoch steht uns mit der Wiederaufnahme unserer Aktivitäten "nach dem Virus" noch ein großes Stück Arbeit bevor.

Unsere vielen Mitglieder wollen weiterhin das kulturelle Leben durch die lange Tradition und Brauchtumpflege prägen. Die Sport- und Bogenschützen aus dem Ammerländer Schützenbund haben in den verschiedenen Disziplinen über Jahre gute Erfolge errungen, die über die Grenzen der Region hinausgehen. Allen Schützenschwestern und -brüdern, die sich für das sportliche und gesellschaftliche Geschehen in den Vereinen des Ammerländer Schützenbundes eingesetzt haben, gilt der herzliche Dank und die Anerkennung des Nordwestdeutschen Schützenbundes.

Im Namen des Präsidiums unseres Landesverbandes wünsche ich dem Ammerländer Schützenbund e.V. weiterhin allen Erfolg in der Verbandsarbeit und seinen Sportschützen viele Erfolge. Allen Schützenschwestern, Schützenbrüdern und Gästen aus Nah und Fern wünsche ich viel Spaß und Freude bei den Jubiläumsfeierlichkeiten, in welcher Form sie in der aktuellen Zeit auch stattfinden mögen.

Bremervörde, im Juni 2021

Frank Pingel  
Präsident des Nordwestdeutschen Schützenbundes e.V.



Liebe Mitglieder und Freunde  
des Ammerländer Schützenbundes!

Ich gratuliere dem Ammerländer Schützenbund im Namen des Kreissportbundes Ammerland ganz herzlich zum 100-jährigen Bestehen.

Jubiläen sind ein willkommener Anlass zu feiern und auch eine gute Gelegenheit, sich der Vereinsgeschichte zu vergewissern, sich des zurückgelegten Weges zu erinnern und dabei auch die Schwierigkeiten und Erfolge sowie die Menschen, die daran mitgewirkt haben, zu würdigen.

In den 100 Jahren seit der Gründung des Ammerländer Schützenbundes hat sich vieles ereignet und verändert.

Bis heute hat sich der Ammerländer Schützenbund zu einem sehr aktiven Fachverband des Kreissportbundes mit 34 angeschlossenen ammerländer Schützenvereinen und einer Mitgliedszahl von fast 5000 Schützinnen und Schützen entwickelt.

Es wurden unzählbar viele Meisterschaften und viele verschiedene Veranstaltungen wie Sommer-Biathlon, Schützenbälle, Delegiertentagungen etc. durchgeführt und immer nach innen und außen die Interessen des Schützenwesens vertreten.

Durch die vielen sportlichen Erfolge in den ganzen Jahren und Jahrzehnten haben sich der Ammerländer Schützenbund, seine Vereine und seine Schützinnen und Schützen auch weit über das Ammerland hinaus einen Namen gemacht.

Allen, die sich in diesen 100 Jahren ehrenamtlich in den Dienst des Ammerländer Schützenbundes gestellt haben und die Entwicklung des Vereins und des Schützenwesens im Ammerland begleitet und gefördert haben, ist hier Anerkennung und großer Dank zu sagen

Der Kreissportbund Ammerland wünscht dem Ammerländer Schützenbund auch für die Zukunft alles Gute und weiterhin viele engagierte Vereins- und Vorstandsmitglieder, die den Schießsport im Ammerland weiterhin so großartig vertreten.

Den für dieses Jahr noch geplanten Jubiläumsveranstaltungen wünschen wir einen guten und erfolgreichen Verlauf und allen aktiven Schützinnen und Schützen weiterhin viel Freude bei der Ausübung ihres Sports.



Monika Wiemken

Vorsitzende Kreissportbund Ammerland e.V.



Grußwort des Oldenburger Schützenbundes e. V.

100 Jahre Ammerländer Schützenbund e.V.

Zum 100-jährigen Jubiläum des Ammerländer Schützenbund e.V. übermittle ich gerne im Namen aller Oldenburger Schützinnen und Schützen die herzlichsten Grüße und Glückwünsche. Mit Stolz kann dieser Traditionsverband auf seine Entwicklung seit der Gründung zurückblicken. All seine Mitglieder haben sich über Generationen nicht nur durch Pflege der Tradition, sondern darüber hinaus auch durch Förderung des Schießsports über die Ortsgrenzen hinweg auch innerhalb unseres Oldenburger Schützenbundes einen sehr guten Namen gemacht. Es ist wahrhaftig ein stolzes Jubiläum, das es wert ist, gebührend gefeiert zu werden.

Vor 100 Jahren fanden sich Vertreter der Schützenvereine Apen, Edewecht, Westerstede und Zwischenahn zusammen, um den Schießsport innerhalb eines gemeinschaftlichen Verbandes weiter voranzutreiben. Dieses Vorhaben wurde schließlich am 12. Juni 1921 mit der Gründung des Ammerländer Schützenbundes erfolgreich umgesetzt. Zielsetzung war es, gemeinsam neue Anregungen für den Schießsport zu gewinnen und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ammerländer Schützen zu wecken. Diese grundlegenden Anliegen hat man zu keiner Zeit aus den Augen verloren. Es fanden sich immer wieder verantwortliche Mitglieder, die sich in den Dienst der Gemeinschaft stellten und über die vielen Jahre des Bestehens auch in schwierigen Zeiten überaus erfolgreich die Anliegen der Ammerländer Schützen umgesetzt haben.

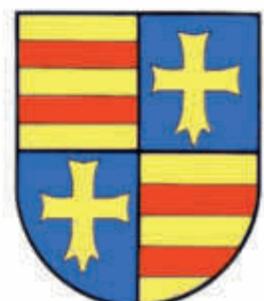
Der Ammerländer Schützenbund e.V. hat sich in der Zeit seines Bestehens hervorragend in das soziale Umfeld der Orte und Bauernschaften integriert. Er hat über zehn Jahrzehnte hinweg seine Traditionen gepflegt und das Brauchtum erhalten. Ebenso ist es den engagierten Schützen und Schützinnen aber auch gelungen, sich immer wieder zu erneuern und damit ein attraktives Vereinsleben mit einem vielfältigen Sportangebot für alle Altersstufen anzubieten. Damit wurde und wird auch weiterhin das kulturelle und gesellschaftliche Leben in und um das Ammerland durch die verbundenen Schützenvereine entscheidend mitgeprägt. Dies fordert den Gemeinsinn und prägt die Kameradschaft. Hier wird die Zusammengehörigkeit auch über Vereinsgrenzen hinweg, im gesamten Landkreis, gelebt.

Wir als Oldenburger Schützenbund schätzen uns glücklich, die Vereine dieses engagierten Traditionsbundes als Partner in unseren Reihen zu wissen.

Wir hoffen und wünschen, dass der Ammerländer Schützenbund e.V. mit derselben treffsicheren Präzision wie bisher auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten ins Schwarze trifft und dass auch zukünftig immer genügend Mitglieder seine Reihen stärken werden. Möge auch in Zukunft in dieser Gemeinschaft die Arbeit im Sinne des Schützenwesens Hand in Hand fortgesetzt werden und ein harmonisches Verbandsleben gedeihen.

Allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern sowie allen Gästen wünschen wir ein gutes Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen und eine frohe Gemeinschaft in großer Runde.

Peter Wiechmann  
-Präsident-



Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten  
Stephan Weil zum 100-jährigen Bestehen des  
Ammerländer Schützenbundes (ASB)

Im Namen der Niedersächsischen Landesregierung und  
auch persönlich gratuliere ich dem Ammerländer Schüt-  
zenbund, seinem Vorstand und allen seinen Mitglieds-  
vereinen zum 100-jährigen Bestehen.



Seit 100 Jahren sind die Schießsportgemeinschaften und Bogensportabteilungen von derzeit 35 Vereinen  
in 4 Schützenkreisen sportlich und freundschaftlich miteinander verbunden. Ein würdiger Anlass, um  
auf bewegte 100 Jahre zurückzuschauen und auch hoffnungsvoll einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Am 12. Juni 1921 gründeten Vertreter der Schützenvereine Apen, Edewecht, Westerstede und  
Zwischenahn den Ammerländer Schützenbund. Viele Vereine sind seit Bestehen des ASB  
dazugekommen. Hier finden Sie nicht nur eine Heimat, sondern auch ein gemeinsames Sprachrohr,  
wenn es gilt, die Interessen der Schützinnen und Schützen im Ammerland zu vertreten.

"Ein Sport für alle, die noch Ziele haben!" – unter diesem Motto entwickelt der Ammerländer  
Schützenbund das Schützenwesen im Ammerland weiter und organisiert eine Vielzahl von  
Schießsportveranstaltungen mit teils unterschiedlichen Angeboten wie dem Luftgewehrschießen,  
Lichtpunktschießen, Kleinkaliber- oder Bogenschießen. Auch die Generation der Jungschützen erfährt  
mit den "Young Professionals" besondere Aufmerksamkeit und eine intensive schießsportliche Aus- und  
Weiterbildung. Aber auch die jährlichen Veranstaltungen wie die Delegiertentagung oder der  
Bundeskönigsball im Festzelt bedürfen intensiver Vorbereitung.

Ohne die Unterstützung und das Engagement ehrenamtlich Tätiger wäre all das nicht möglich. Ohne sie  
und ihren erheblichen Kraft- und Zeitaufwand wären solch zahlreiche Angebote und vielfältige  
Schießveranstaltungen nicht denkbar.

Ich bedanke mich ganz besonders bei all denen, die in den vergangenen 100 Jahren dazu bereit waren  
und weiterhin dazu bereit sind, den Ammerländer Schützenbund auch über die Landesgrenzen hinaus  
als Botschafterinnen und Botschafter zu vertreten und sich damit außerordentlich für ihren Verein  
engagieren. Sie alle leisten einen wichtigen und wesentlichen Beitrag dafür, dass sich viele  
sportbegeisterte Menschen in Niedersachsen wohlfühlen können, Erfolge feiern dürfen, gesund bleiben  
und gemeinsam Sport treiben.

Für die Zukunft wünsche ich weiterhin: Gut Schuss!

Hannover, im Juni 2021

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Stephan Weil".

Stephan Weil  
Niedersächsischer Ministerpräsident



## Grußwort anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Ammerländer Schützenbundes

Zum 100-jährigen Bestehen des Ammerländer Schützenbundes gratuliere ich dem Präsidium, den Vereinsvorständen und allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern sehr herzlich.

Hinter Ihrem bemerkenswerten Jubiläum steht eine bewegte Geschichte, die Sie in dieser Chronik festhalten. Die gelungene Aufzeichnung zum Entstehen und Werdegang des Ammerländer Schützenbundes nimmt uns mit auf eine unterhaltsame und faszinierende, oft auch vergnügliche Lese- und Bilderreise über 100 Jahre Vereinsleben und mehr.

Der Ammerländer Schützenbund setzt sich seit dem Gründungstag am 12. Juni 1921 als Dachverband für seine nunmehr 35 Mitgliedsvereine ein und hat in dieser Zeit das Schützenwesen im Ammerland nachhaltig geprägt. Dabei hat er stets gesellschaftliche Verantwortung übernommen und durch Toleranz und Gemeinsinn die Vereinslandschaft erfolgreich weiterentwickelt. Er versteht sich als eine Begegnungsstätte, in der vor allem auch Kinder und Jugendliche die Bedeutung von Sport und dessen Werten erfahren. Es ist diese großartige Jugend- und Nachwuchsarbeit, die für die Zukunft der Schützenvereine unverzichtbar ist und die von Ihnen aktiv betrieben wird. Das erfordert viel Kraft und Elan im alltäglichen Vereinsleben, im Trainingsbetrieb und für die Wettkämpfe, bei denen die Ammerländer Schützenbrüder und Schützenschwestern immer sehr erfolgreich waren. Viele Pokale, Bronze-, Silber- und Goldmedaillen haben ihren Weg in die Vereinsheime und Sportstätten im Ammerland gefunden und motivieren auch die junge Generation. 100 Jahre Ammerländer Schützenbund bedeuten also auch 100 Jahre sportlichen Erfolg.

Zu Ihren erklärten Zielen gehört aber nicht nur die Ausübung des schönen Schießsports, sondern auch die Bewahrung unseres kulturellen Erbes, unserer Traditionen, unserer Identität. Das beginnt mit der „Pfleeg van use ammerländische Moderspraak“, geht über die aktive Teilnahme an vielen, vielen dörflichen Veranstaltungen und endet bei den schönen Schützenfesten (die in letzter Zeit deutlich mehr Besucherinnen und Besucher verdient hätten!).

Mein ausdrücklicher Dank geht daher an dieser Stelle an alle, die sich in den letzten 100 Jahren im Ammerländer Schützenbund und in den Mitgliedsvereinen engagiert haben und immer noch engagiert sind. Sie helfen in ihrer Freizeit auf höchst anerkennenswerter Weise mit, ein solch breitgefächertes und ansprechendes Sport- und Freizeitangebot zu sichern. Ihre vielfältigen Angebote und Aktivitäten machen unseren Landkreis reicher.

Ich wünsche dieser gelungenen Chronik viele Leserinnen und Leser, ich wünsche allen Heimat- und Schützenvereinen des Ammerländer Schützenbundes weiterhin ein lebendiges Vereinsleben und fröhliche Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100. Geburtstag und ich wünsche, dass es auch in Zukunft viele, viele Schützensportbegeisterte gibt, damit in 100 Jahren die nächste Chronik geschrieben werden kann.

Westerstede, im Juli 2021

Jörg Bensberg  
Landrat



Der Landrat



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

der Ammerländer Schützenbund e. V. kann in diesem Jahr auf seine 100-jährige Geschichte zurückblicken. Hierzu gratuliere ich persönlich und auch im Namen des Rates und der Verwaltung der Gemeinde Edewecht ganz herzlich.

Am 21.06.1921 haben sich Vertreter der Schützenvereine aus Apen, Edewecht, Bad Zwischenahn und Westerstede zu einer Versammlung auf Einladung des Westersteders Heinrich Sander zusammengefunden, um den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte zu legen. Inzwischen vertrauen 35 Vereine auf die sehr engagierten ehrenamtlichen Mitglieder und gemeinsam füllen sie seitdem den Ammerländer Schützenbund mit Leben.

Stand zunächst die Verbesserung des Zusammengehörigkeitsgefühls aller Ammerländer Schützen sowie der rege Austausch an erster Stelle, so ist der Ammerländer Schützenbund heute ein kompetenter Ansprechpartner für alle ihm angeschlossenen 35 Vereine als Mittler zwischen den Dachverbänden, der Politik sowie als Organisator für das Training und die sportliche Weiterentwicklung der Sportschützen auf Verbandsebene. Auf der jährlich stattfindenden Delegiertentagung werden richtungweisende Beschlüsse gefasst, so dass allen Vereinen der Spagat zwischen der Tradition von Volksfesten und den heutigen Anforderungen an den Spitzen- und Breitensport gelingt.

Ein Höhepunkt ist der im März eines jeden Jahres stattfindende Bundeskönigsball. Neben diesen Veranstaltungen ist der Ammerländer Schützenbund Ausrichter verschiedener Wettkampfdisziplinen mit Bogen-, Gewehr- und Laserschießen sowie dem Sommerbiathlon.

Ich danke allen, die sich in den vergangenen 100 Jahren erfolgreich und engagiert für den Ammerländer Schützenbund e. V. eingesetzt haben.

Dem Ammerländer Schützenbund e. V. wünsche ich für die Zukunft alles Gute, viele Mitglieder, immer einen festen Stand, ein gutes Auge und eine ruhige Hand sowie ein unvergessliches Jubiläumsfest.

Edewecht im Juni 2021

A handwritten signature in black ink that reads "Petra Lausch".

Petra Lausch  
Bürgermeisterin



# Das Ziel im Blick.

Zimmerei- und  
Tischlereiarbeiten

Bauarbeiten

Innenausbau

Treppen

Türen und Fenster

Bauplanung  
und Berechnung



***F. Rohlfs***

Inh. Arne Rohlfs

Jeddeloher Damm 8 · 26188 Edeweicht-Jeddeloh |

Tel. 04405 4330 · E-Mail [f.rohlf@ewetel.net](mailto:f.rohlf@ewetel.net)

[www.rohlf-bau.de](http://www.rohlf-bau.de)

***Wir gratulieren dem ASB  
zum 100-jährigen Jubiläum!***

# Die Geschichte des Ammerländer Schützenbundes



*Gastwirtschaft G. Bruns in Bad Zwischenahn - Gründungsort des Ammerländer Schützenbundes im Jahr 1921*

## 100 Jahre Ammerländer Schützenbund - eine Erfolgsgeschichte

Bereits im Mittelalter vereinigten sich die Bürger der Städte und der größeren Ortschaften zu Schützenvereinigungen und Gilden. Sie übten sich im Bogen- und Armbrustschießen, um Überfälle auf ihre Heimat, ihrer Familie und sich selbst abwehren zu können. Der dreißigjährige Krieg von 1618 – 1648 ließ diese Schützenvereinigungen zum großen Teil verschwinden, hervorgerufen durch das Hin und Her der verfeindeten Truppen von Wallenstein und Tilly und den schwedischen Truppen unter König Gustav-Adolf. Nur wenige alteingesessene Schützengilden konnten sich über die schwierigen Zeiten behaupten und existieren heute noch.

Das sind z.B. aus unserem Raum die Schützengilden von: Cloppenburg seit 1585, Löningen seit 1597, Lohne seit 1608.

Im Ammerland gibt es zu der Zeit noch keine Schützenvereine. Sie entstehen erst nach den Freiheitskriegen und nach Gründung der Deutschen Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche im Jahre 1848. Diese lässt die verbotenen Vereine wieder aufleben und ihre Tätigkeiten aufnehmen. Darunter sind auch die Schützen- und Sportvereine sowie studentische Verbindungen. In dieser Zeit fällt auch im Jahre 1861 in Gotha die Gründung des Deutschen Schützenbundes unter dem Herzog von Coburg-Gotha. Ein Jahr später wird der Oldenburger Schützenbund mit den drei o.a. Vereinen und den später gegründeten Vereinen ins Leben gerufen:

<b>1786: Jever</b>	<b>1844: Westerstede</b>	<b>1847: Delmenhorst</b>	<b>1848: Varel</b>
<b>1848: Bockhorn</b>	<b>1859: Rastede</b>	<b>1861: Wilhelmshaven</b>	<b>1864: Elsfleth</b>
<b>1871: Vechta</b>	<b>1872: Dinklage</b>	<b>1883: Hammelwarden</b>	

Wir sehen daraus, dass aus dem damaligen Ammerland nur der am 17.08.1844 gegründete Schützenverein Westerstede unter den Gründungsmitgliedern ist. Der Gründungsantrag wurde jedoch vom damaligen Amt Westerstede abgelehnt. Erst nach einer Intervention in Oldenburg erfolgte im Jahr darauf die Genehmigung durch die Großherzogliche Regierung.

Weiter sehen wir, dass unter den Gründungsvereinen der 1859 gegründete Schützenverein Rastede vertreten war. Rastede gehörte seinerzeit jedoch nicht zum Ammerland, sondern zum Amt Oldenburg. Erst durch die Verwaltungsreform 1933 kamen die Gemeinden Rastede und Wiefelstede zum Landkreis Ammerland. Wiefelstede hat seit 1893 einen Schützenverein. Im damaligen Ammerland gründeten sich im Jahre 1894 der Zwischenahner Schützenverein und ein Jahr später 1895 der Edewechter Schützenverein, zur Jahrhundertwende 1900 kam noch der Schützenverein Apen dazu.

Wie wir aus der nachfolgenden Aufstellung ersehen, hatten alle Ammerländer mit Sitz der Gemeindeverwaltung bis zur Jahrhundertwende ihren Schützenverein. So war es auch sicher ursprünglich gedacht, dass jede Gemeinde ihren Schützenverein hatte, an der sich auch Bürger und Bauern der zugehörigen Nachbardörfer beteiligen konnten. Doch auch auf den Dörfern wurden die Bürger aktiv und gründeten Schützenvereine:

<b>1902: Ocholt-Howiek</b>	<b>1904: Hahn</b>	<b>1905: Metjendorf</b>	<b>1905: Petersfehn</b>
<b>1909: Delfshausen</b>	<b>1911: Rostrup</b>	<b>1912: Gristede</b>	<b>1919: Ekern</b>
<b>1919: Klein-Scharrel</b>	<b>1920: Tell Scheps</b>	<b>1921: Friedrichsfehn</b>	<b>1921: Dänikhorst</b>
<b>1924: Wildenloh</b>	<b>1925: Augustfehn-Bokel</b>	<b>1925: Hankhausen</b>	<b>1925: Godensholt</b>
<b>1926: Linswege-Petersfeld</b>	<b>1927: Aschhausen</b>		

**REISEBÜRO AUGUSTFEHN, INH. I.  
HOBBIEJANSSEN**

 Hauptstr. 488, 26689 Augustfehn

 +49 4489 122-0

 [augustfehn1@tui-reisecenter.de](mailto:augustfehn1@tui-reisecenter.de)



**Sie träumen von Urlaub – wir haben die Ideen. Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft!**  
**Wir bieten den kompletten Service: von der Beratung über die Buchung bis hin zur Hilfe bei**  
**Einreisebestimmungen, Sitzplatzreservierungen oder Anmeldung von Sonderleistungen.**  
**Bei uns sind Sie in besten Händen; Ihr Urlaub beginnt schon bei uns im Büro!**



Die weisse Flotte  
[www.weisse-flotte-zwischenahn.de](http://www.weisse-flotte-zwischenahn.de)

## Schiffstouren zu jeder Jahreszeit...

**Sommer- und Winterfahrplan**

**Gastronomieangebote an Bord**

Frühstück, Kaffee, Kuchen, Getränke, Speisen...

**Gruppenangebote**

Rundfahrt mit einem Mittagessen an Bord

Tagesprogramme

**Buchen Sie ein Schiff für:**

Individuelle Familienfeiern,

Firmen- und Vereinsfeiern,

standesamtliche / freie Trauungen



**Telefon: 04403 - 3056**

**E-Mail: [weisse-flotte-zwischenahn@t-online.de](mailto:weisse-flotte-zwischenahn@t-online.de)**



**H Edewecht.** Die den ammerländischen Schützenvereinen angehörenden Schützen hegten schon seit mehreren Jahren den Wunsch nach einem Zusammenschluß. Nachdem auf dem letzten oldenburgischen Wanderwett-schießen in Elsfleth die Angelegenheit nochmals besprochen war, nahm der Verein Westerstede die Sache in die Hand und lud zur Besprechung Vertreter der verschiedenen Vereine nach Bad Zwischenahn ein. In der am vorigen Sonntag stattgefundenen Vertreter-Versammlung war man einstimmig für den Zusammenschluß, und es wurde der „Ammerländische Schützenbund“ gegründet. Man hofft, daß durch diese Gründung der Schießsport weitere Anregung finden und auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der ammerländischen Schützen geweckt wird. Es soll alljährlich ein Vereinswett-schießen um einen Wander-Pokal stattfinden, zu dem jeder der angehörenden Vereine Apen, Edewecht, Westerstede und Bad Zwischenahn acht Schützen zu stellen hat, von denen je vier freihändig und aufgelegt schießen. Wird der Pokal von einem Verein zweimal nacheinander oder im ganzen dreimal errungen, so geht er in das Eigentum des Vereins über. Die Festfolge der Vereine wurde durch Auslosung festgestellt, unserm Verein fiel Nr. 1 zu, und er hat das erste Wanderwett-schießen des „Ammerländischen Schützenbundes“ zu veranstalten. Der nächste festgebende Verein ist Westerstede. Zum Vorsitzenden des Bundes wurde einstimmig Herr Heint. Sander in Westerstede bestimmt, Stellvertreter ist der jeweilige Schießmeister des festgebenden Vereins. — Unser Verein hat das erste Wanderwett-schießen schon für den 26. Juni bestimmt, da später die Schützenfeste der einzelnen Vereine stattfinden und damit ein Dazwischentommen schwierig ist. In Schützenkreisen sieht man diesem Wettkampf, bei dem die Vereine ihre besten Kräfte ins Treffen führen, mit Spannung entgegen. Um dem Feste einen harmonischen Abschluß zu geben, läßt der Verein dem Schießen einen Ball folgen.

Artikel zum ersten Ball des ASB  
am 26.06.1921 in Edewecht



**Edewechter Schützen-Verein.**

Zu dem hier stattfindenden **Wanderwett-schießen** des Ammerländ. Schützenbundes am  
**Sonntag den 26 Juni d. J.**  
in **Gehrels Gasthof:**

**Großer Ball**

Anfang pünktlich 7 Uhr.  
Hierzu laden freundlichst ein  
**der Schützenverein** D. A. Gehrels.

Anzeige zum ersten Ball des ASB  
am 26.06.1921 in Edewecht



*Schießstand in Westerstede um 1906: geschossen wurde auf 175 mtr. - wie auch später bei den ASB-Schießen*



*Königsorden vom Schützenverein Westerstede aus dem Jahr 1894. Text auf Rückseite des Ordens:  
„Schützenkönig Westerstede 30. Juli 1894“*

Die Wiege des Ammerländer Schützenbundes hat in Westerstede gestanden, denn vom Schießmeister des Westersteder Schützenvereins, Heinrich Sander, kam die Anregung zu diesem Zusammenschluss, der damals im Oldenburger Schützenbund sein Vorbild hatte. Das Vorhaben fand auch bei den anderen Vereinen des Ammerlandes, die damals Großkaliber schossen, ein gutes Echo.

Am 12 Juni 1921 setzten sich die Vertreter der Schützenvereine Apen, Edewecht, Westerstede und Zwischenahn in Bad Zwischenahn zusammen. Um diese Schützenvereinigung aus der Taufe zu heben. Der Verein Augustfehn-Bokel trat dem Bund 1925, Ocholt-Howiek 1927 bei. Die Gemeinden Rastede und Wiefelstede gehörten damals nicht zum Landkreis Ammerland.

In einem Bericht über die Gründungsversammlung, der in der Ausgabe des „Ammerländers“ von Mittwoch dem 15. Juni 1921 zu finden ist, heißt es dabei unter anderem: „Nachdem auf dem letzten oldenburgischen Wanderwettschießen in Elsfleth die Angelegenheit nochmals besprochen war, nahm der Verein Westerstede die Sache in die Hand und lud zur Besprechung Vertreter der verschiedenen Vereine nach Bad Zwischenahn ein. In der Versammlung war man einstimmig für den Zusammenschluss und gründete den Ammerländer Schützenbund. Man hofft, dass durch die Gründung der Schießsport weitere Anregungen finden und auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ammerländer Schützen geweckt wird“ (siehe beiliegenden Artikel des Ammerländers).

Auf dieser Gründungsversammlung wurde auch festgelegt, dass alljährlich ein Wanderwettschießen stattfinden sollte, bei dem von jedem Verein acht Schützen zu stellen waren, von denen vier Schützen aufgelegt und vier freihändig auf den Großkaliberständen zu schießen hatten. Zum Vorsitzenden des Ammerländer Schützenbundes wurde einstimmig Heinrich Sander vom Schützenverein Westerstede gewählt. Das Amt des zweiten Vorsitzenden hatte jeweils der Schießmeister des Vereins inne, der das Wanderwettschiessen auszurichten hatte. Schon beim ersten Male wurde der Austragungsort ausgelost. Das erste Treffen fand beim Schützenverein Edewecht statt und wurde am 26. Juni 1921 durchgeführt. Gleich beim ersten Mal konnte der Schützenverein Edewecht den Pokal gewinnen. Geschossen wurde Großkaliber auf eine Entfernung von 175 Meter und jede Scheibe hatte 20 Ringe. Es gab folgende Ergebnisse:

- |    |             |   |
|----|-------------|---|
| 1. | Edewecht    | 642 Ringe aufgelegt und 476 Ringe freihändig. |
| 2. | Zwischenahn | 613 Ringe aufgelegt und 417 Ringe freihändig. |
| 3. | Apen        | 589 Ringe aufgelegt und 325 Ringe freihändig. |
| 4. | Westerstede | 522 Ringe aufgelegt und 160 Ringe freihändig. |

Die besten Einzelschützen waren August Hinrichs aus Westerstede mit 160 Ringen Freihand und Wilhelm Siems aus Bad Zwischenahn mit 171 Ringen aufgelegt.

Bis 1928 war Heinrich Sander, der sich um das Schützenwesen hoch verdient gemacht hat, Präsident des Ammerländer Schützenbundes und Diedrich Otten, auch aus Westestede, Bundesgeschäftsführer. Im Jahre 1928 rückte Diedrich Otten auf den Präsidentenstuhl, Georg Meyer aus Westerstede wurde Geschäftsführer.

### Wanderwettschießen des Ammerländischen Schützenbundes.

#### Edewecht Sieger des Wanderpokals.

—(1) Pokal, 8. Mal. Am Himmelfahrtstage trafen sich die Vereine Apen, Augustfehn, Edewecht, Westerfede und Zwischenahn — Schott schlie — auf den Schießständen in Pokal zum alljährlichen Wanderwettschießen innerhalb des Ammerländischen Schützenbundes. Die Vereine beteiligten sich sehr rege am Schießen. Mit einem Vorsprung von 228 Punkten konnte Edewecht in diesem Jahre den Pokal erringen, den Augustfehn-Pokal verteidigte. Die einzelnen Schießergebnisse sind wie folgt:

Apen	1194	6	freihändig	4	aufgelegt
Augustfehn	1125	8	freihändig	2	aufgelegt
Edewecht	1382	9	freihändig	1	aufgelegt
Zwischenahn	1141	6	freihändig	4	aufgelegt
Westerfede	1176	7	freihändig	3	aufgelegt

Die Medaille für beste Leistung in Freihand errang Georg Bohnen, Augustfehn-Pokal, die Medaille für beste Leistung in Aufgelegt errang Bremor, Zwischenahn.

Auf der Geldkonturrenzscheibe erhielten folgende Schützen Preise:

Freihand: A. Brumund (4,75 RM.); Frösche, Edewecht (4,50 RM.); S. Kramer, Edewecht (4 RM.); D. Eilers, Apen (3,50 RM.); Fr. Meinen, Westerfede (3 RM.); G. Bohnen, Pokal (2,50 RM.); Gehrels, Edewecht (2,25 RM.); Scheffede, Apen (1,75 RM.); S. Sander, Westerfede (1,40 RM.).

Aufgelegt: Eilers, Apen (4,50 RM.); Steinfeld, Augustfehn (4 RM.); Gehrels, Edewecht (3 RM.); Klostermann, Augustfehn (2,50 RM.); Fr. Meinen, Westerfede (2 RM.); August Hinrichs, Westerfede (1,50 RM.).

In dem darauffolgenden Kommerz im Schützenhof begrüßte der Präsident Fr. Arnscheid die Schützen und überreichte dem Verein Edewecht den Wanderpokal und die Medaillen an die besten Schützen Bohnen-Augustfehn und Bremor-Zwischenahn.

—) Bad Zwischenahn, 18. Juni. Als neuer Kreisportleiter für das Schützenwesen auf dem Ammerland ist der Edewechter Bürgermeister Fritz Gehrels eingesetzt. Der bisherige Kreisportleiter Fritz Breit, Bad Zwischenahn, der derzeit nach der Auflösung des alten Ammerländer Schützenbundes die Leitung des Kreises Ammerland im Unterbezirk Oldenburg des Deutschen Schützenbundes übernahm, ist wegen Arbeitsüberlastung von dem Amt zurückgetreten. Wie verlautet, soll das Wanderwettschießen, das im neuen Kreis Ammerland erstmalig im vorigen Jahr in Bad Zwischenahn ausgetragen wurde, in diesem Jahr am 7. Juli in Rastede stattfinden. Jeder Schützenverein hat dafür 8 Schützen (4 Freihand- und 4 Auflage-Schützen) zu entsenden. Es geht um den Wanderbecher.

Bild oben:

Artikel zur Ernennung von Fritz Gehrels zum Sportleiter im Jahr 1936

Bild links:

Artikel zum Wanderwettschießen im Mai 1932

- Modisch bequeme Passformschuhe
- Persönlich Fachberatung zur Lösung Ihrer Schuh- und Fußprobleme
- Schuhe für lose Einlagen
- Schuh-Reparatur-Service
- Kinderschuhberatung durch Jugendschuhberaterin mit Diplom
- ... und vieles mehr!

SCHUHHAUS  
**Claus**  
Orthopädie-Schuhtechnik

26160 Kayhausen  
Oldenburger Straße 18  
Telefon 0 44 03 / 25 78

Jahr für Jahr wurde das Wanderwettsschießen bei den Vereinen durchgeführt, immer Großkaliber. Hier nun die Pokalsieger in den einzelnen Jahren:

<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>
1921	Edewecht	1118 Ringe	1932	Edewecht	1382 Ringe
1922	Westerstede	1166 Ringe	1933	Westerstede	1352 Ringe
1923	Westerstede	1036 Ringe	1934	Edewecht	1113 Ringe
1924	Bad Zwischenahn	1056 Ringe	1935	Ocholt- Howiek	893 Ringe
1925	Edewecht	1099 Ringe	1936	Westerstede	1159 Ringe
1926	Edewecht	1083 Ringe	1937	Edewecht	721 Ringe
1927	Apen	1101 Ringe	1938	Edewecht	721 Ringe
1928	Augustfehn-Bokel	1044 Ringe	1939	Wiefelstede	802 Ringe
1929	Augustfehn-Bokel	1058 Ringe	1940	Augustfehn-Bokel	593 Ringe
1930	Edewecht	1287 Ringe	1941	Unterkreis Ammerland	994 Ringe
1931	Augustfehn-Bokel	1280 Ringe			

Es nahmen trotz Kriegsereignisse noch 27 Vereine Ammerlandes teil.

Geschossen wurde mit Militärkarabiner. Siehe Zeitungsartikel vom 27.05.1941.

<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>
1950	Edewecht	615 Ringe	1961	Wildenloh	839 Ringe
1951	Edewecht	1026 Ringe	1962	Wiefelstede	849 Ringe
1952	Wiefelstede	1021 Ringe	1963	Friedrichsfehn	869 Ringe
1953	Edewecht	838 Ringe	1964	Wiefelstede	878 Ringe
1954	Augustfehn-Bokel	800 Ringe	1965	Westerstede	904 Ringe
1955	Hahn	827 Ringe	1966	Edewecht	894 Ringe
1956	Tell Scheps	854 Ringe	1967	Wiefelstede	888 Ringe
1957	Westerstede	864 Ringe	1968	Edewecht	903 Ringe
1958	Westerstede	850 Ringe	1969	Klein-Scharrel	882 Ringe
1959	Bad Zwischenahn	836 Ringe	1970	Edewecht	911 Ringe
1960	Edewecht	850 Ringe			

Ab 1971 wurde das Wanderwettsschießen in Bundesschießen des ASB umbenannt.

<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>
1971	Tell Scheps	835 Ringe	1976	Tell Scheps	861 Ringe
1972	Wiefelstede	863 Ringe	1977	Ekern	840 Ringe
1973	Wiefelstede	866 Ringe	1978	Tell Scheps	864 Ringe
1974	Edewecht	867 Ringe	1979	Tell Scheps	869 Ringe
1975	Leuchtenburg	836 Ringe			

Ab 1980 zum ersten Mal in der Breeweg-Halle in Edewecht (seit 12.03.2011: Heinz zu Jürden-Halle)

<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>
1980	Klein-Scharrel	861 Ringe	1988	Wiefelstede	886 Ringe
1981	Tell-Scheps	863 Ringe	1989	Hahn	840 Ringe
1982	Bad Zwischenahn	877 Ringe	1990	Metjendorf	853 Ringe
1983	Edewecht	867 Ringe	1991	Tell Scheps	845 Ringe
1984	Leuchtenburg	869 Ringe	1992	Petersfehn	844 Ringe
1985	Edewecht	882 Ringe	1993	Hankhausen	845 Ringe
1986	Bad Zwischenahn	880 Ringe	1994	Ekern	854 Ringe
1987	Leuchtenburg	880 Ringe	1995	Ocholt-Howiek	844 Ringe

Ab 1996 kam die Schützen Altersklasse dazu:

<b>Freihandschützenklasse:</b>			<b>Altersschützenklasse:</b>	
<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>
1996	Leuchtenburg	897 Ringe	Aschhausen	477 Ringe
1997	Leuchtenburg	901 Ringe	Edewecht	480 Ringe
1998	Leuchtenburg	917 Ringe	Ocholt-Howiek	483 Ringe
1999	Leuchtenburg	904 Ringe	Hahn	481 Ringe
2000	Wiefelstede	897 Ringe	Wiefelstede	486 Ringe
2001	Leuchtenburg	891 Ringe	Leuchtenburg	487 Ringe
2002	Hahn	885 Ringe	Edewechterdamm	487 Ringe
2003	Wiefelstede	913 Ringe	Ohrwege	482 Ringe
2004	Leuchtenburg	923 Ringe	Nethen	489 Ringe
2005	Leuchtenburg	935 Ringe	Delfshausen	484 Ringe
2006	Leuchtenburg	914 Ringe	Rostrup	488 Ringe
2007	Leuchtenburg	926 Ringe	Aschhausen	491 Ringe
2008	Wiefelstede	917 Ringe	Aschhausen	488 Ringe
2009	Leuchtenburg	929 Ringe	Ocholt-Howiek	479 Ringe
2010	Wiefelstede	931 Ringe	Hahn	490 Ringe
2011	Hahn	913 Ringe	Edewecht	488 Ringe
2012	Petersfehn	972 Ringe	Tell Scheps	483 Ringe
2013	Leuchtenburg	949 Ringe	Leuchtenburg	490 Ringe
2014	Petersfehn	920 Ringe	Delfshausen	491 Ringe
2015	Leuchtenburg	931 Ringe	Neusüdende	489 Ringe
2016	Leuchtenburg	931 Ringe	Edewecht	489 Ringe
2017	Wiefelstede	915 Ringe	Delfshausen	487 Ringe
2018	Leuchtenburg	941 Ringe	Neusüdende	485 Ringe
2019	Hahn	896 Ringe	Leuchtenburg	515 Ringe
2020	Leuchtenburg	930 Ringe	Leuchtenburg	518,4 Ringe

Seit 1996 kam auch die Bogenabteilung dazu:

<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>
1996	Leuchtenburg	4.646 Ringe	2009	Hahn	2.953 Ringe
1997	Leuchtenburg	4.634 Ringe	2010	Petersfehn	ab 2010 ohne Ringzahl
1998	Hahn	6.203 Ringe	2011	Petersfehn	
1999	Leuchtenburg	6.207 Ringe	2012	Neuenkrüge	
2000	Petersfehn	6.215 Ringe	2013	Neuenkrüge	
2001	Leuchtenburg	6.291 Ringe	2014	Hahn	
2002	Halsbek	6.332 Ringe	2015	Petersfehn	
2003	Petersfehn	6.286 Ringe	2016	Tell Scheps	
2004	Petersfehn	6.348 Ringe	2017	Neuenkrüge	
2005	Petersfehn	6.313 Ringe	2018	Petersfehn	
2006	Hahn	4.609 Ringe	2019	Petersfehn	
2007	Hahn	4.677 Ringe	2020	Petersfehn	
2008	Leuchtenburg	2.988 Ringe			

Bis zum 23.05.1934 war Diedrich Otten Präsident des ASB. Dann erfolgte die Auflösung des ASB durch die Nationalsozialisten und es entstand der Schützenkreis Ammerland im Unterbezirk Oldenburg des Deutschen Schützenbundes. Der Kreissportleiter Fritz Breit aus Bad Zwischenahn übernahm die Leitung des Schützenkreises Westerstede im Deutschen Schützenbund. Es folgte im Juni 1935 der neue Kreissportleiter Fritz Gehrels aus Edewecht. Nach der Umgliederung und die in jenen Jahren durchgeführt Verwaltungsreform kamen auch die Schützenvereine Rastede und Wiefelstede und alle anderen schießsporttreibenden Vereine des Ammerlandes in den Ammerländer Schützenbund, als auch die Saalschießvereine Osterscheps, Dänikhorst und Gristede. Beim ersten Wanderwettschießen des Kreises Westerstede gewann der Schützenverein Edewecht mit 1.113 Ringen. In den KK-Abteilungen gewann Westerstede mit 168 Ringen und Godensholt mit 161 Ringen bei den KKS Vereinen des Ammerlandes. Das Wettschießen der Formationen und Verbände gewann die NSDAP mit 142 Ringen.

Bedingt durch die Kriegereignisse stellten die meisten Vereine zwischen 1941 und 1948 ihre Tätigkeiten ein. Die Ammerländer Schützenvereine schossen aber noch 1940 und 1941 ihre Wettkämpfe. Letzter Sieger war Augustfehn-Bokel mit 593 Ringen im Jahre 1940. Im Jahre 1941 wurde das Schießen der Ammerländer Vereine nochmals von Fritz Gehrels durchgeführt und die Ammerländer gewannen mit 994 Ringen. Man trat als Unterbezirk Ammerland an, weil wohl nicht mehr genug Schützen vorhanden waren.

Ab 1941 bis 1944 wurde dann im Ammerland das Kreisausscheidungsschießen der Ortsgruppen um den Wanderpreis des Kreisleiters durchgeführt. Erster Sieger war hier Linswege mit 798 Ringen. Als beste Einzelschützen wurden hier Sieling Westerstede, Theilsiefje Linswege und Gehrels Zwischenahn aufgeführt. Am Schießen nahmen 5 Schützen teil die je 10 Schuss liegend und 5 Schuss freihändig abzugeben hatten. Viele unserer älteren Schützen aus den Vereinen nahmen noch an diesem Schießen teil. Der Schützenverein Westerstede hatte am 17.08.1944 sein 100 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde noch ein Jubiläumsschießen, wo eine Plakette ausgeschossen wurde durchgeführt. Nach dem Kriege wurden die Schützenvereine verboten. Die Gewehre mussten abgeliefert werden, die Fahnen waren zum großen Teil Kriegsbeute, aber einige wurden auch durch Verstecken gerettet. Viele Schießhallen waren zum Teil zerstört oder wurden als Notquartiere für die zu Tausenden eintreffenden Geflüchteten benötigt.

## Der große Schießwettkampf des Ammerlandes

Der Deutsche Schützenverband gewinnt den Ehrenpreis des Landkreises

Als Zeichen der kameradschaftlichen Verbundenheit, die auf dem Ammerland zwischen Partei, Staat und Wehrmacht in vorbildlicher Weise gepflegt wird, wurde am Sonntag nachmittag auf den Griseher Schießständen ein Schießwettkampf ausgetragen, zu dem die Volkstische Leiter, die SA, die Gendarmerie, der NS-Wehrkriegerbund, der Deutsche Schützenverband und die Wehrmacht je eine Kampfmannschaft von sechs Schützen stellten. Treffpunkt war der „Schützenhof“ in Bad Zwischenahn; hier wurden alle Teilnehmer zur Erinnerung an diesen bedeutungsvollen Tag zunächst auf die Platte gewandt, dann ging es geschloffen zur Kampfstätte. Unterfahrschützenführer Gehrds, in dessen Hand Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung lagen, gab die Einzelheiten für den Wettkampf bekannt, der dann in Anwesenheit von Kreisleiter Schneider, Landrat Dr. Harlong und Obersteuermann Hill, die zugleich das Schießgericht bildeten, unverzüglich eröffnet wurde.

Der Kampf entwickelte sich außerordentlich hart. Es war klar, daß die Organisationen die besten Schützen aus dem Kreisgebiet zusammengezogen und hier ins Treffen geführt hatten. So war hier unsere Ammerländer Schießvereine vertreten, und es war ein wahres sportliches Vergnügen, den Kampfablauf zu verfolgen, in dem mit starker ammerländer Beharrlichkeit glänzende Leistungen erzielt und wieder überboten wurden. Die beste Leistung erzielte die aus den Schützen Hoffbohr, Godensholt, Drosche, Godensholt, Meintzen, Edewecht, Janßenharmus, Edewecht, Scholleggerdes, Westersiede, und Bruund, bestehende Mannschaft des Deutschen Schützenverbandes des Unterkreises Ammerland, die mit einem Vorsprung von 25 Ringen vor der Mannschaft unserer Ammerländer Gendarmeriemeister als erster Sieger den Ehrenpreis des Landkreises Ammerland gewann.

Geschlossen wurde in den drei Waffengattungen Militärkarabiner (150 Meter Entfernung, 12er-Schelde, 5 Schuss liegend freihändig), Wehrmannsgewehr (150 Meter Entfernung, 2er-Schelde, 5 Schuss liegend freihändig) und Steinläubergewehr (50 Meter Entfernung, 12er-Schelde, 5 Schuss liegend freihändig).

Die Siegerverkündigung fand abends im „Schützenhof“ in Bad Zwischenahn im Rahmen eines Kameradschaftsabendes statt, den Unterfahrschützenführer Gehrds mit einer kurzen Ansprache eröffnete. Landrat Dr. Harlong nahm die Siegerehrung vor; aus seiner Hand empfingen die siegreichen Mannschaften und Einzelsieger die Auszeichnungen. Die ersten Einzelsieger erhielten vom Deutschen Schützenverband Frau Koebse je eine Medaille in Gold und eine Urkunde; die 2. und 3. Sieger bekamen je eine Urkunde. Der glänzend verlaufene Tag fand mit dem Kameradschaftsabend, der den harmonischen Geist des Tages noch einmal in schäufster Weise wiederbelebte, einen würdigen Abschluß. — Die Siegerverkündigung hatte im folgenden folgendes Ergebnis:

<b>Mannschaften:</b>	
1. Deutscher Schützenverband, Unterkreis Ammerland,	994 Ringe
2. Gendarmerie des Landkreises Ammerland	969 Ringe
3. NS-Wehrkriegerbund, Wehrkriegerverband Ammerland	960 Ringe
4. SA	958 Ringe
5. Volkstische Leiter	963 Ringe
6. Wehrmacht	908 Ringe
<b>Einzelschützen:</b>	
1. Gesamtsieger D. Scholleggerdes, Westersiede, 183 Ringe	
2. Gesamtsieger Albr. Bruund, Augustfehn, 181 Ringe	
3. Gesamtsieger Hottenführer Körmann, Kholwege,	176 Ringe
<b>Behrmannschaft:</b>	
1. D. Scholleggerdes, Westersiede, 89 Ringe	
2. Gendarmeriemeister Altmann, Westersiede, 87 Ringe	
3. Gendarmeriemeister Bruund, Zwischenahn, 85 Ringe	
<b>Karabiner:</b>	
1. Unteroffizier Schmidt	44 Ringe
2. Feldw. Meintzen, Edewecht	47 Ringe
3. Albrecht Bruund, Augustfehn	47 Ringe
<b>Steinläubergewehr:</b>	
1. Scharführer Sieling, Westersiede,	58 Ringe
2. D. Scholleggerdes, Westersiede,	58 Ringe
3. Oberstabsführer Körmann, Westersiede,	51 Ringe

Artikel über das letzte Schießen der ammerländer Schützenvereine am 25.05.1941

OLB-Stiftung



# Regionale Verantwortung stärkt das Wir.

Mit unseren OLB Förderprojekten investieren wir  
in unsere gemeinsame Zukunft.



# 1. Wandertwettschießen des Kreises Westerstede im Deutschen Schützenbund

Einweihung der Zwischenahner Kleinkaliber-Schießstände. — Wettkämpfe im Kleinkaliberschießen. — Die Edewechter Schützen gewinnen den Pokal.

Bad Zwischenahn, 18. Juni. Der Zwischenahner Schützenhof stand am Sonntagnachmittag im Zeichen der ersten großen schichtverfügbaren Veranstaltung des streifenden Wehres im Deutschen Schützenbund. Sämtliche 11 Schützenvereine nahmen geschlossen daran teil. Sie brachten nicht nur die für den Wettkampf vorgeschriebene Zahl von acht Schützen, sondern darüber hinaus weitere Sportfreunde mit — ein schönes Zeichen für den Kameradschaftsgeist, der in dem neu gebildeten Kreisgebiet zu Hause ist. Zur Einweihung der auf dem Zwischenahner Schießstand neu eingerichteten fünf Kleinkaliber-Schießstände waren außerdem die SA-Stürme des Ammerlandes, die SS, der NSDAP, die Kriegervereine, die Kleinkaliberschießvereine der Schützenvereine und die Kleinkaliberschießvereine des Ammerlandes eingeladen. Wenn hinzugesagt wird, daß von allen Seiten der Einladung in starkem Maße Folge geleistet worden war, so ergibt sich von selbst, daß am Sonntagnachmittag auf unserem ideal gelegenen „Schützenhof“ ein gewaltiger Betrieb zur Abwicklung kam.

Kreisportleiter Fritz Breit, Bad Zwischenahn, eröffnete die Veranstaltung gegen 1,30 Uhr nachmittags, indem er alle Formationen, Verbände und Vereine in der Schützenhalle — die die Massen natürlich längst nicht fassen konnte — im Namen des Deutschen Schützenbundes Gau Nordsee, Bezirk Oldenburg-Offriesland, Kreis Westerstede, willkommen hieß. Es sei das erste Treffen, zu dem alle 11 Vereine erschienen seien. Der Kampf gehe um den Wanderpokal, der von dem aufgelösten Ammerländer Schützenbund übernommen sei, und der nun jedes Jahr ausgeschossen werden solle. Redner fügte seinen Ausführungen dann einen besonderen Willkommensgruß des Zwischenahner Schützenvereins nach, der zur Einweihung seiner neuen Kleinkaliber-Schießstände eingeladen habe. Der Kleinkalibersport habe im neuen Deutschland heute eine ganz besondere Bedeutung erlangt, weil er in hervorragendem Maße geeignet sei, zur Erleichterung der deutschen Jugend beizutragen. Diesem Ziele sollen auch die neuen Stände Zwischenahns geweiht sein. — Anschließend nahm Regierungsassessor Bruns, Westerstede, das Wort. Redner übermittelte allen zunächst die herzlichsten Grüße des Amtshauptmanns Theilen, der außerordentlich bedauere, an diesem Tage nicht dabei sein zu können. Eine wichtige Besprechung in Oldenburg betr. die Vertiefungsreform mache das leider unmöglich. Redner zeichnete dann kurz den neuen deutschen Geist, der überall das Vaterland durchziehe. Auch die neue Zwischenahner Schießanlage sei ein Zeichen dieses Geistes, sie diene der Wehrhaftmachung unserer Jugend. Das Amt werde jederzeit alles tun, um diese Anlage zu schützen und den Schießsport zu fördern. Redner weihte die neuen Stände darauf ein, indem er sie der Gut des Zwischenahner Schützenvereins übergab. — Kreisportleiter Breit beschloß den Akt, indem er des Führers Adolf Hitler, dem allein das neue Deutschland und alles Neue, das in ihm geschaffen wurde, zu verdanken sei, aus tiefer Liebe mit einem dreifachen Siegesheil gedachte, das begeisterte Aufnahme fand.

Regierungsassessor Bruns, Westerstede, Standartenführer Bode, Bad Zwischenahn, und Gemeindevorsteher Roggemann gaben dann einen Ehrenschuß auf den neuen Kleinkaliber-Schießständen ab. Sofort danach begannen die Wettkämpfe, und zwar für Großkaliber um den Wanderpokal und für Kleinkaliber um Plaketten und Urkunden. Die Konkurrenz war nicht leicht. Der Kampf unter den 11 Schützenvereinen gestaltete sich außerordentlich hart. Westerstede verteidigte den Pokal, Zwischenahn ließ auch nicht locker. Unsere Zwischenahner Schützen schlugen sich wacker, sie brachten es auf die zweite Stelle. Die Edewechter errangen einen ehrenvollen Sieg, der seine besondere Bedeutung noch dadurch erhielt, daß sie auch die beiden besten Schützen im Auflage- und Freihandschießen stellten. Fritz Baumund erhielt auf 138 Ringe die Freihandmedaille, Fritz Gehrels, Edewecht, auf 174 Ringe die Auflagemedaille. — Bei den Kleinkaliber-Wettkämpfen der

Schießabteilungen der Schützenvereine siegten die Westersteder vor den Metjendorfern; bei den SAZ Vereinen des Ammerlandes waren die Godeshölter wieder auf hervorragender Höhe, hart bedrängt von den Langebrüggern, die uns aus manchem Kampf als ausgezeichnete Schützen bekannt sind. Die Werner SAZ Freunde bewiesen übrigens auch, daß auf ihrem neuen musterzüglichen Stand geschossen wird. Bei den Wettkämpfen der Formationen belegte der NSDAP den ersten Platz, zweiter wurde der Einmendorfer Kriegerverein, dann folgten die einzelnen Stürme der SA. — Sobald das Wettschießen beendet war, begann auf allen Ständen das Kreisschießen. Es gab nur eine Festscheibe, alles andere waren Geldkonkurrenzscheiben. Hier konnten die alten Kanonen des Ammerlandes noch einmal ihre Leistungen unter Beweis stellen. Es knallte ununterbrochen bis in den späten Abend hinein. Abschließend fand bei Schützenbruder Schweers unter der schonungslosen Leitung des Kreisportleiters Breit ein Kammerspektakel statt, in dem dieser seiner besonderen Freude darüber Ausdruck gab, daß die Schützenvereine von Edewecht und Westerstede noch so stark vertreten und auch der NSDAP und der Einmendorfer Kriegerverein, die die ersten Plätze im Wettkampf der Formationen und Verbände belegen konnten, noch anwesend seien. Redner gedachte der hervorragenden Leistungen, die erzielt worden waren. Den Edewechter Schützenbrüdern wurde nach der Ueberreichung des Pokals das Schützenlied „Mit dem Pfeil, dem Bogen“ dargebracht. Dann kam die Fidejussio, wie sie im Kreise froher Schützenbrüder zu Hause zu sein pflegt, zu ihrem Recht. — Die Ergebnisse im einzelnen:

1. Kreis-Wettschießen. 1. Edewecht, 113 Ringe (Pokal), 2. Bad Zwischenahn, 1104 Ringe (Urkunde), 3. Westerstede, 1101 Ringe (Urkunde), 4. Metjendorf 1078 Ringe, 5. Augustsehn 973 Ringe, 6. Rastede 971 Ringe, 7. Peterssehn 881 Ringe, 8. Hahn 874 Ringe, 9. Wiefelstede 868 Ringe, 10. Apen 858 Ringe, 11. Osholt 764 Ringe.
2. SA-Schießabteilungen der Schützenvereine. 1. Westerstede 168 Ringe (Urkunde), 2. Metjendorf 159 Ringe, 3. Edewecht 148 Ringe, 4. Augustsehn-Bofel 144 Ringe.
3. SA-Vereine des Ammerlandes. 1. Godesholt 161 Ringe (Plakette), 2. Langebrügge 156 Ringe (Urkunde), 3. Fern 151 Ringe (Urkunde), 4. Hahn 118 Ringe, 5. Peterssehn 109 Ringe.
4. Wettschießen der Formationen und Verbände. 1. NSDAP 142 Ringe (Urkunde), 2. Kriegerverein Einmendorf 133 Ringe, 3. Sturm 22/135 124 Ringe, 4. Sturm 5/135 122 Ringe, 5. Sturm 4/135 106 Ringe, 6. SA 1/135 102 Ringe, 7. SA 100 Ringe, 8. SA 24/63 97 Ringe, 9. Sturm 3/135 94 Ringe, 10. Sturm 6/135 88 Ringe, 11. Kriegerverein Bad Zwischenahn 87 Ringe.
- Festscheibe. 1. Georg Göhe, Edewecht, 51 Ringe; 2. G. Krete, Hahn, 51 Ringe; 3. H. Kramer, Edewecht, 48 Ringe; 4. D. Lückendiers, Bad Zwischenahn, 48 Ringe; 5. Johann Hilljegerdes, Metjendorf, 44 Ringe; 6. J. Buschmann, Wiefelstede, 44 Ringe; 7. J. Degen, Metjendorf, 43 Ringe; 8. Johann Schnieder, Metjendorf, 42 Ringe; 9. G. Erwald, Westerstede, 42 Ringe; 10. Georg Wahlenkamp, Hahn, 42 Ringe.
- Auflage 175 Meter, Geldkonkurrenz. 1. Godeshölter, 58 Ringe; 2. August Stolle, Vorbeck, 55 Ringe; 3. Wille, Hahn, 55 Ringe; 4. Winter, Metjendorf, 55 Ringe; 5. Degen, Metjendorf, 55 Ringe.
- Freihand 175 Meter, Geldkonkurrenz. 1. Erwald, Westerstede, 55 Ringe; 2. Frösche, Edewecht, 52 Ringe; 3. Grajzle, Rastede, 50 Ringe; 4. Nöden, Rastede, 50 Ringe; 5. von Aethen, Rastede, 49 Ringe.
- Kleinkaliber. Auflage 50 Meter. 1. Janßenhahn, Edewecht, 36 Ringe; 2. Gehrels, Edewecht, 36 Ringe; 3. H. Hoffbuhr, Godesholt, 34 Ringe; 4. Fr. Hoffbuhr, Godesholt, 34 Ringe; 5. Tammen, Godesholt, 34 Ringe.
- Kleinkaliber. Freihand 50 Meter. 1. W. Dittmanns, Eghorn, 32 Ringe; 2. Fritz Gehrels, Edewecht, 32 Ringe; 3. Scholljegerdes, Westerstede, 32 Ringe; 4. Fr. Hoffbuhr, Godesholt, 31 Ringe; 5. Spieffermann, Edewecht, 31 Ringe.

Artikel zum ersten Wandertwettschießen nach der Gleichschaltung 1934 im Bad Zwischenahner Schützenhof

Warum freut ihr euch über die  
LzO-Förderung, liebe Green Spirits?

**Weil Nähe  
Gold wert ist.**

Wir übernehmen Verantwortung.  
Deshalb fördern wir Projekte, die  
uns allen am Herzen liegen. Und  
die Region beflügeln. Weil's um  
mehr als Geld geht.

**Unsere Nähe bringt Sie weiter.**

[lzo.com/foerderer](https://lzo.com/foerderer) · 0441 2300

 **LzO**

meine Sparkasse

## Die Nachkriegsjahre

Doch schon am 24.06.1946 gründeten findige Schützen einen Verein unter dem Pseudonym „Heimatverein Westerstede“ mit dem stillschweigenden Einverständnis des britischen Militärgouverneurs. Ein paar Jahre später wagten sich die ersten Vereine mit neu- bzw. Wiedergründungen an die Öffentlichkeit. Schützenfeste waren aber von den Alliierten verboten. Es durften z.B. keine Festmärsche durchgeführt und vor allen Dingen keine Marschmusik gespielt werden. An sich waren Volksfeste erlaubt, aber ohne das Drum und Dran, was erst ein ordentliches Schützenfest ausmacht. Auf Umweg über Heimatvereine fand aber 1949 manches Schützenfest statt. 1950 hatten die Ammerländer Schützenvereine ihre Tätigkeit wieder aufgenommen und im Herbst versuchte man, den Ammerländer Schützenbund wieder zu gründen. Auf Einladung des Schützenvereins Augustfehn-Bokel fand am 8. Oktober 1950 im Gasthof Barre in Augustfehn I die Wiedergründung statt. Es beteiligten sich zunächst 11 Vereine und die waren:

Augustfehn-Bokel, Godensholt, Apen, Bad Zwischenahn, Hahn, Ekern, Edewecht, Klein Scharrel, Ocholt-Howiek, Friedrichsfehn und Tell Scheps (siehe Gründungsurkunde des ASB).

Bei den Wahlen zum Vorstand wurde Fritz Gehrels aus Edewecht 1. Vorsitzender, Johann Bruns aus Zwischenahn Schriftführer und Albrecht Brumund aus Augustfehn-Bokel Schießmeister. Stellv. Vorsitzender wurde Theo Ripken aus Apen, stellv. Schriftführer Georg Müller aus Hahn und stellv. Schießmeister Fritz Hoffbuhr aus Godensholt.

Im Anschluss an die Neugründung des Ammerländer Schützenbundes veranstaltete der Schützenverein Augustfehn-Bokel ein Preisschießen, das sich über eine Woche lang erstreckte. Vom ASB her war es ein toller Erfolg mit sehr guter Beteiligung.

Es soll wieder alljährlich ein Wanderwettschießen stattfinden. Es wird ein Pokal ausgeschossen. Jeder Verein stellt 6 Schützen und schießt 10 Schuss frei Hand auf einer Entfernung von 9 m. Das erste Wanderwettschießen soll in Ekern stattfinden. Am 19. November 1950 siegte der Schützenverein Edewecht mit 615 Ringen. Bester Einzelschütze war Joh. Janßenharms aus Edewecht mit 110 Ringen. Der Gründerpräsident Heinrich Sander aus Westerstede sendete einen Brief mit sehr beeindruckten Worten an den ASB.

Dieses war der Beginn einer beispielhaften Entwicklung des Schützenwesens im Ammerland, die im norddeutschen Raum ihresgleichen suchte. In den Vereinen begann das Schießsporttraining, obwohl kaum noch Schießanlagen vorhanden waren. So wurde z.B. in den Schützenhöfen von der Wirtschaft durch die Türöffnung ins Clubzimmer geschossen oder es wurden transportable Schießstände gebaut, die zu Wettkämpfen jeweils aufgebaut werden mussten.

Bei der Delegiertenversammlung wurde Joh. Otten-Bruns aus Bad Zwischenahn Schriftführer des ASB, Kassenführer wurde Georg Müller aus Hahn. 1950 nahmen am Wanderwettschießen 12 Vereine teil, 1951 waren es 23, 1952 = 30, 1955 = 34 und dann 36 Vereine. 1950 wurde beim Ammerländer Schützenbund die 10 er Ringscheibe für den Wettkampf eingeführt. Im Jahre 1954 nahmen am Wanderwettschießen auch die Jungschützenabteilungen teil. Erster Sieger war mit 402 Ringen der Schützenverein Westerstede.

Auf der Delegiertenversammlung 1954 wurde Johann Janßenharms aus Edewecht neuer Jugendsportleiter des ASB.

## Ammerländer Schützenbund gegründet

**Augustfehn.** Auf Einladung des Schützenvereins Augustfehn-Bokel fand in der Gastwirtschaft von Hans Barre in Augustfehn am letzten Sonntag die Gründung des Ammerländer Schützenbundes statt. Elf Vereine trafen sich hier mit ihren Vorsitzenden, um sich zusammenzuschließen und einheitliche Bedingungen für die kommende Arbeit festzulegen. Herr Hans Barre, Vorsitzender des Schützenvereins Augustfehn-Bokel verstand es, mit passenden Worten die Versammlung einzuleiten und den Zweck der Zusammenkunft herauszustellen. In einem wirklich harmonischen Verlauf der Versammlung kamen alte erfahrene und auch junge Schützen zu Wort. Der Ammerländer Schützenbund wurde wieder ins Leben gerufen. Von der Versammlung wurden einstimmig gewählt: zum Vorsitzenden Herr Fritz Gehrels-Edewecht, zum Schriftführer Herr Johann Bruns (Otten)-Bad Zwischenahn, zum Schießmeister Herr Albrecht Brumund-Augustfehn-Bokel. Nunmehr wurde unter dem Vorsitz von Herrn Gehrels die Versammlung fortgeführt. Es wurde beschlossen, wieder alljährlich ein Wanderwettschießen um einen Silberpokal durchzuführen. Das Los für die Durchführung noch in diesem Herbst traf den Schützenver-

ein Ekern. Das Schießen soll zwischen dem 15. und 30. November stattfinden. An diesem Tage soll der Vorstand des Ammerländer Schützenbundes den einzelnen Vereinen die inzwischen ausgearbeiteten Schießbedingungen und Satzungen vorlegen. Vorschläge für die Schießbedingungen und Satzungen sind von den Vereinen umgehend an den Schießmeister des Ammerländer Schützenbundes einzureichen. Als Abschluß der Versammlung würdigte der Vorsitzende Zweck und Ziele des wieder gegründeten Ammerländer Schützenbundes und brachte zum Ausdruck, daß derselbe als Träger der Heimat- und Kulturpflege des Ammerlandes eine Vereinigung kameradschaftlicher und geselliger Freunde des Schießsports sein möge.

Nach gemeinsamen Mittagessen trafen sich die meisten Schützen wieder auf den Schießständen des Schützenvereins Augustfehn-Bokel, wo dieser Verein zu einem Preisschießen eingeladen hatte. Sofort nach der Eröffnung des Schießens setzte eine rege Schießbeteiligung ein. Das Preisschießen, das täglich ab 18 Uhr durchgeführt wird, findet am Sonntag, dem 15. Oktober 1950, seinen Höhepunkt und Abschluß. Es winken wertvolle Preise.

Am 15.01.1956 wurde Georg Müller aus Hahn zum neuen Schrift- und Kassenführer gewählt. Adolf Oeljeschläger vom Schützenverein Ocholt-Howiek wurde neuer Stellvertreter.

Ab 1958 wurde dann beschlossen, einen Bundesschützenkönig auszuschießen. Jeder Vereinskönig kann hieran teilnehmen. Im April des Jahres 1958 starb der Präsident Fritz Gehrels nach langer schwerer Krankheit. Am 12.04 nehmen alle Vereine des Ammerlandes mit Ihren Vereinsfahnen Abschied von einem großen Schützen. Neuer Präsident wurde Heinz zu Jürden im Jahre 1959 aus Edewecht, der sich in der Delegiertentagung gegen Georg Müller aus Hahn mit 56 zu 37 Stimmen durchsetzen konnte. Zusätzlich wird erstmalig Johann Janßenharms aus Edewecht zum Bundesjugendsportleiter gewählt.

Am 03.01.1960 kamen die Vereine Husbäke und Südbäke als neue Mitglieder dazu. Es ergeht ein Beschluss, nachdem ein jährliches Fritz-Gehrels-Gedächtnisschießen durchgeführt wird. Der erste Wettkampf findet am 27.03.1960 in Heubült statt. Karl Eiting aus Edewecht wird zum Pressewart des Ammerländer Schützenbundes ernannt.

Am 11.05.1961 fand in Apen das Jubiläums-Wanderwettschießen zum 40-jährigen Bestehen des ASB statt. Zu diesem Anlass wurde eine Jubiläums-Festschrift herausgebracht. Am 07.01.1962 gibt es auf Antrag eine Trennung des Amtes des Schrift- und Kassenführers. Zum Schriftführer wird Adolf Oeljeschläger aus Ocholt-Howiek und zum Kassenführer Georg Müller aus Hahn gewählt. Neuer Bundesjugendsportleiter wird Willy Meyer aus Edewecht.

Abschrift.Protokoll der Gründungsversammlung des  
Ammerländer Schützenbundes.

Geschehen zu Augustfehn am Sonntag, dem 8. Oktober 1950, 10 Uhr, im Gasthof Barre.

Auf Einladung des Schützenvereins Augustfehn - Bokel waren Abordnungen verschiedener Schützenvereine des Kreises Ammerland zwecks Gründung eines Ammerländer Schützenbundes erschienen.

Herr Hans Barre, Augustfehn, eröffnete die Versammlung um 10 Uhr 30 und ernannte zum Schriftführer den mitunterzeichneten

Georg Müller, Hahn,

und zu Stimzählern

- 1) Theodor Ripken, Apen
- 2) Albrecht Brumund, Bokel.

Nachdem der Gegenstand des Unternehmens beraten war, erklärten sich die Versammlungsteilnehmer einstimmig für die Gründung eines Ammerländer Schützenbundes unter dem Namen: "Ammerländer Schützenbund".

Der Zweck des Vereins ist: Heimat- und Kulturpflege des Ammerlandes, Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft und Pflege des Schießsports.

Folgende Vereine erklärten ihren Beitritt zum Ammerländer Schützenbund:

- |     |                          |                                  |   |
|-----|--------------------------|----------------------------------|---|
| 1)  | Sch.Verein               | Augustfehn - Bokel               | X |
| 2)  | "                        | Apen                             | X |
| 3)  | "                        | Godensholt                       | X |
| 4)  | "                        | Edewecht                         | X |
| 5)  | Schießverein "Hubertus", | Bad Zwischenahn                  | ✓ |
| 6)  | Sch.Verein               | Ekern                            | ✓ |
| 7)  | Schießverein Klein       | Scharrel                         | ✓ |
| 8)  | Sch.Verein               | Hahn                             | X |
| 9)  | Saalschießverein         | Friedrichsfehn                   | ✓ |
| 10) | Sch.Verein               | Schieps                          | ✓ |
| 11) | Sch.Verein               | Ocholt-Howiek (unter Vorbehalt). | X |

Nun wurde die Wahl des Vorstandes vorgenommen. Die Wahlen sollen durch Zuruf erfolgen. Gegen die Wahlart wurden keine Einwendungen erhoben. Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

- 1) zum 1. Vorsitzenden des Ammerländer Schützenbundes wurde Herr Fritz Gehrels, Edewecht, einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an. Herr Fritz Gehrels übernahm nun die Leitung der Versammlung.
- 2) zum Schriftführer wurde Herr Johann Bruns, Bad Zwischenahn, einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.
- 3) zum Schießmeister wurde Herr Albrecht Brumund, Bokel, einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Die drei Gewählten sind der Vorstand.

Für diese drei sollen Stellvertreter gewählt werden. Es wurden gewählt:

- 1) zum stellv. Vorsitzenden wurde Herr Theodor Ripken, Apen, einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.
- 2) zum stellv. Schriftführer wurde Herr Georg Müller, Hahn, einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.
- 3) zum stellv. Schießmeister wurde Herr Fritz Hoffbuhr, Godensholt, einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Es soll wieder alljährlich ein Wanderwettsschießen stattfinden. Die drei besten Schützen erhalten je eine Medaille. Jeder Verein stellt 6 Schützen. Jeder Schütze schießt 10 Schuss freihand. Entfernung: 9 m. Das erste Wanderwettsschießen findet in Ekern statt.

Der Vorstand wird beauftragt, Satzungen und Schießbedingungen aus -  
 zuarbeiten. Hierüber soll in der nächsten Versammlung beraten werden.  
 Die einzelnen Vereine werden gebeten, Entwürfe solcher Satzungen und  
 Schießbedingungen bis zum 1. November 1950 an Herrn Albrecht Erumund,  
 Bokel, einzureichen.  
 Zur Deckung der Unkosten des Ammerländer Schützenbundes haben die  
 Vereine einen vorläufigen Jahresbeitrag in Höhe von DM -,20 pro  
 Mitglied zu zahlen.

V. E. u.

Der Vorsitzende:  
 gez. Gehrels

Der Schriftführer:  
 gez. Georg Müller

Ein Mitglied aus der Versammlung:  
 gez. H. Siefken.

Ammerländer Schützenbund.

Eckwerdt, den 11. 10. 50

Abfrage gelangt an die Schützenvereine  
 Weststedt, Diefelstedt  
 Schützenverein Rayhausen, Sriedede  
 und die Liste zum Besetzung aufzu  
 teilen für mit Liste bis zum 1. November 1950 mit, ob Sie  
 dem Ammerländer Schützenbund beitreten wollen und wenn ja,  
 ob Sie auf den dem im November 1950 <sup>in Eckwerdt</sup> stattfindenden  
 Landesversammlungen teilzunehmen wollen.

Mit Schützenbrief  
 Gehrels. |

## Wanderwettsschießen des Schützenbundes

Westerstede gewann Wanderpokal — Bei der Jugend dominierte Aschhausen  
Erster Bundesschützenkönig Herbert Siefken, Ocholt

mp Bad Zwischenahn. Der Ammerländer Schützenbund hielt am Himmelfahrtstag seine große Heerschau in Bad Zwischenahn ab. Von seinen 34 Vereinen nahmen 32 an dem Wanderwettsschießen teil — eine Beteiligung, die — wie der Präsident des Oldenburger Schützenbundes, Hermann Franke, bei der Siegerverkündigung hervorhob — die Stärke und Geschlossenheit innerhalb der Ammerländer Schützenfamilie in eindrucksvoller Weise dokumentierte.

Höhepunkt bei der Siegerverkündigung war die Proklamation des Ammerländer Bundesschützenkönigs. Zum erstenmal wurde unter den Schützenkönigen des Jahres 1957 diese Würde ausgeschossen. Sieger wurde der König der Ocholter, Herbert Siefken, der sich damit zum ersten Bundesschützenkönig des Ammerlandes qualifizierte. Als äußeres Zeichen dieser Würde wird er ein vom Oldenburger Schützenbund gestiftetes Abzeichen erhalten, das leider nicht fertig geworden war und nachgeliefert werden muß. Dafür hatte der Bundesschützenkönig, aber die Freude, aus der Hand des Präsidenten Breit vom Zwischenahner Schützenverein einen Riesensmoortast entgegennehmen zu können.

Bei der Siegerverkündigung gedachte Präsident Franke des verstorbenen Bundespräsidenten Fritz Gehreke, auf dessen Anregung das jährliche Wanderwettsschießen zurückgeht. Die Schützen widmeten dem Verstorbenen, der immer ihr großes Vorbild bleiben wird, Augenblicke stillen Gedenkens.

Der Zwischenahner Schützenverein hatte der Veranstaltung einen festlichen Rahmen gegeben. Auf dem Schützenplatz war eine kleine Zeltstadt aufgebaut, die sich eines großen Zuspruchs erfreute. Mittelpunkt war das geräumige Festzelt, in dem zum Ausklang des Tages fleißig das Tanzbein geschwungen wurde.



Nach einem Jan-Wind-Vorschlag wurde zum ersten Male ein Ammerländer Bundes-Schützenkönig ausgeschossen. Herbert Siefken vom Schützenverein Ocholt-Howiek treut sich zu der erstrungenen Würde



# CARL HINRICHS OHG

WERKZEUGE · EISENWAREN · INDUSTRIEBEDARF ·  
BAUBESCHLÄGE · MOTORGERÄTE · GARTENTECHNIK  
· KAMINÖFEN · FACHWERKSTATT · ELEKTROGERÄTE ·  
REINIGUNGSTECHNIK

Südgeorgsfehner Straße 5 -7 26689 Augustfehn

Tel. 0 44 89 / 13 26 [www.hinrichs-augustfehn.de](http://www.hinrichs-augustfehn.de)

Montag, den 14. April 1958

Nummer 86

# Fritz Gehrels letzter Erdenweg

Eine überaus große Trauergemeinde begleitete ihn auf seinem letzten Gang  
Trauergäste aus ganz Nordwest-Deutschland — Abschied, aber kein Vergessen

**KE E d e w e c h t.** Strahlender Sonnenschein lag über dem Ort Edewecht, als am Sonnabendnachmittag viele hundert Trauergäste aus dem ganzen nordwestdeutschen Raum nach hier kamen, um Abschied zu nehmen von dem Baumeister Fritz G e h r e l s, dem allzufrüh verstorbenen Präsidenten des Ammerländer und Vizepräsidenten des Oldenburger Schützenbundes, jahrzehntelanger Gemeindevorsteher, Bürgermeister, Gemeindefunktionär in den Gemeinden Edewecht und Zwischenahn, und vor allem von dem Freund und Helfer aller.

Eine solch große Beerdigung hat Edewecht bislang noch nicht erlebt. Unter den Trauergästen herrschten natürlich die „Grünberockten“ vor. Die 34 Schützenvereine des Ammerlandes gaben ihrem verstorbenen Präsidenten geschlossen das letzte Geleit. Darüber hinaus waren der Gründerpräsident des Nordwestdeutschen Schützenbundes, Meyer, aus Bremen, Präsident Franke vom Oldenburger Schützenbund mit den Männern seines Stabes, Vertreter fast aller Schützenvereine des Oldenburger Bundes, starke Abordnungen des Ostfriesischen Schützenbundes und weiterer Organisationen vertreten. Weiter fanden sich die Spitzen der Behörden, u. a. die Oberkreisdirektoren Ott, Westerstede, und Hartong, Cloppenburg, die Gemeindefunktionäre des Kreises und der weiten Nachbarschaft, Vertreter des Kreises und der Gemeinden, des Niedersächsischen Landgemeindetages usw. ein.

In der altehrwürdigen St.-Nikolai-Kirche, die nur einem kleinen Teil der Trauergäste Platz bieten konnte,

hielt Kreispfarrer Reinke vor dem aufgebahrten Sarg Fritz Gehrels die Trauerfeier. In treffenden Ausführungen zeichnete der Geistliche ein Bild von dem Lebenswerk des Verstorbenen. Er sprach weiter von der Familientreue des Heimgegangenen und von seiner Heimatverbundenheit, aber auch von seinem Werk, dem Wiederaufbau seiner kriegszerstörten Heimatgemeinde. „Gott sei gedankt, für all das, was er an dem Entschlafenen getan und ihm hat gelingen lassen!“ sagte der Geistliche.

Während in der Kirche noch die Trauerfeier stattfand, formierten sich draußen die Marschblöcke der Schützen, vorweg die Fahnenabordnung mit der Standarte des Oldenburger Schützenbundes und dahinter rund zwei Dutzend weitere Vereinsfahnen. Von der Kirche bis zum Grabe auf dem Neuen Friedhof säumten Schützen den Weg, auf dem nun Fritz Gehrels zu seiner letzten Ruhe getragen wurde. Nach den Abschiedsworten des Geistlichen rief Präsident Franke in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Nord-

westdeutschen und des Oldenburger Schützenbundes dem allzufrüh heimgegangenen Schützenbruder und seinem Stellvertreter im Oldenburger Schützenbund den Dank der Schützen zu für all seine Arbeit in das Grab nach. Trotz der vielen Arbeit — so sagte Präsident Franke — die der Verstorbene sowohl nach dem ersten Weltkriege wie auch in noch viel größerem Maße nach dem zweiten Weltkriege in seiner Heimatgemeinde zu tun hatte, fand er sich immer bereit, Schützenbrauchtum zu pflegen. Vieles von dem, was er sich noch vorgenommen, blieb unerfüllt. „Wir aber nehmen die Verpflichtung auf uns, diese Aufgaben fortzusetzen und die Schützensache zu pflegen, wie er es getan hat“, rief Franke aus.



Edewecht: Bei der Schießhalle des Edewechter Schützenvereins fand eine Feierstunde für den verstorbenen Vizepräsidenten und den Präsidenten des Ammerländer Schützenbundes statt



Edewecht: Die Schützen des Oldenburger Schützenbundes begleiteten mit Musikkapelle und Fahnenabordnungen den Sarg ihres verstorbenen Präsidenten Fritz Gehrels

## Der ASB wächst stetig

Im Jahre 1970 hat der Ammerländer Schützenbund schon 3500 Mitglieder.

Am 5. Januar 1970 wurde erstmal beschlossen, dass der Präsident des ASB drei Vizepräsidenten erhält:

Zwischenahn/Edewecht hier wurde Heinrich Brunken aus Kayhauserfeld gewählt,

Westerstede/Apen hier wurde Theo Ripken aus Apen gewählt,

Rastede/Wiefelstede hier wurde Günter Bruns aus Leuchtenburg gewählt.

Zum neuen Schriftführer wurde Hermut Bödecker aus Wiefelstede gewählt.

Auf der Delegiertentagung am 03. Januar 1971 wird das 50 jährige Bestehen des Ammerländer Schützenbundes gefeiert. Eine separate Feier soll in Verbindung mit dem Bundesschießen in Ohrwege gebührend gefeiert werden. Alfred Fechner aus Leuchtenburg wird zum Bundessportleiter des ASB gewählt und Fritz Thien aus Wiefelstede zum Bundesjugendsportleiter. Die Jubiläumsfeier zum 50 jährigen Bestehen des ASB findet am 19. Mai 1971 in Ohrwege bei Erich Kruse statt. Dieses Jubiläumsfest wurde für die Ammerländer Schützen zu einem großen Erfolg. Der Bundeskönigsball wird als ständige Veranstaltung übernommen.

Am 11. Dezember 1972 wurde beschlossen auch Damenmannschaften bei sportlichen Wettkämpfen mit einzusetzen. Im Damen-Schießsport werden gute Fortschritte gemacht. Es werden 6 Schützenschwestern ins Gesamtpräsidium gewählt. Bundesdamensportleiterin wurde Herta Ficken aus Hahn, Stellvertreterin Heide Pohler aus Metjendorf.

Bei der Delegiertentagung 1974 wurde Erich Hartung aus Bad Zwischenahn neuer Kassenführer.

1975 wird Gerd zur Brügge aus Aschhausen stellv. Beiratsmitglied im OSB, sowie im Kreissportbund Ammerland zum Fachwart Schießsport ernannt. Gerd Haake wird neuer Vizepräsident vom Schützenkreis Westerstede/Apen. Im Frühjahr 1975 verunglückt der Schriftführer des Ammerländer Schützenbundes Hermut Bödecker und der Präsident des Schützenvereins Wiefelstede tödlich.

Am 04.01.1976 wird Renate Bruns geb. Diers vom Schützenverein Aschhausen zur neuen Schriftführerin gewählt.

Der 1. Vorsitzende der Kreises Ammerland (ASB wurde aufgelöst) 1934 – 1935 Schützenbruder Fritz Breit aus Bad Zwischenahn stirbt im Jahre 1977.

Schon 1978 hat der Ammerländer Schützenbund 5500 Mitglieder. Durch die Gebietsreform kommt der Schützenkreis Varel mit 12 Vereinen zum Ammerländer Schützenbund. Bei der Delegiertentagung am 07. Januar 1979 konnte Heinz zu Jürden einen Mitgliederbestand von 6000 Schützen aus 42 Vereinen melden.

Das Bundesschießen der Schützen hat 1979 das letzte Mal im Ammerländer Schützenhaus bei Kruse stattgefunden.

Das Fritz-Gehrels-Gedächtnisschießen findet 1980 zum letzten Mal in Edewecht statt. Die Plakette verbleibt beim dortigen Verein. Der Schützenverein Edewecht hat für alle Plakettsieger als Erinnerung ein Foto der Fritz-Gehrels-Plakette beschafft. Auf einer Präsidiumssitzung im Februar 1980 wird entschieden, dass der Schützenverein Edewecht zukünftig das Bundesschießen in der Breeweghalle in Edewecht ausrichtet. Der Bundeskönigsball wird auf den 14. März 1981 festgelegt. Zum 01.01.1980 erfolgt die Aufnahme der Sportschützen in den Kreissportbund. Gisela Martens vom Schützenverein Neusüdende wird zur Damen-Bundessportleiterin gewählt. Hertha Ficken gibt dafür das Amt ab. Fritz Thien aus

Wiefelstede gibt das Amt als Jugendsportleiter des ASB auf und Eberhard Arndt vom Zwischenahner Schützenverein wird neuer Bundesjugendsportleiter des ASB.

Die Ammerländer Sportschützen, unter der Leitung von Fritz Thien, Renke Brunken (beide aus Wiefelstede) und Gerd Dreyer (Aschhausen) stellen trotz großartiger Erfolge mangels Nachwuchs den Schießbetrieb am 30. November 1981 ein. Das Vermögen in Höhe von 4000,- DM wird für die Jugendarbeit verwendet. Im Januar 1983 wird beschlossen dass die 10 besten Jugendvereine des ASB beim Bundes-schießen je ein Luftgewehr der Marke Feinwerkbau 300 S erhalten. Der vom Kreissportbund im Jahre 1983 eingeführte Pokal für die beste Jugendarbeit geht an den Schützenverein Leuchtenburg.

Auch 1984 können die Leuchtenburger den Pokal verteidigen vor den Vereinen Bad Zwischenahn, Hankhausen, Ocholt-Howiek und Augustfehn-Bokel. Vizepräsident Heinrich Brunken aus Kayhauserfeld scheidet aus seinem Amt aus und Ewald Schmidt vom Schützenverein Petersfehn wird neuer Vizepräsident.

Am 06.01.1985 scheidet der Vizepräsident für Westerstede/Apen Gerd Haake aus. Von den acht Schützenvereinen vorgeschlagen wird Willy Epkes als neuer Vizepräsident des Schützenkreises Westerstede/Apen von der Versammlung gewählt.

Im Januar 1986 wird beschlossen, eine Fahrt mit dem Sonderzug zum 125 jährigen Bestehen des NWDSB nach Osnabrück durch zu führen. Es war ein voller Erfolg. Die von Peter Janßen aus Augustfehn-Bokel und Ewald Schmidt aus Petersfehn organisierte Fahrt wurde mit rund 1000 Schützen und den Schützenmusikanten aus Augustfehn II durchgeführt. Mit Fahnenabordnungen, Schützenmusikanten und allen Vereinen wurde am Festmarsch vom Bahnhof zum Festplatz teilgenommen. Die Rückfahrt des Sonderzuges erfolgte am Abend, zwar müde, aber doch glücklich, als Schütze dabei gewesen zu sein. Die letzten Schützen kamen aber erst am nächsten Morgen mit einem Regelzug auf den Bahnhöfen Bad Zwischenahn, Ocholt und Augustfehn an. Sie hatten so sehr gefeiert, dass Sie den Sonderzug mit Tanzwagen verpasst hatten.

Auf der Delegiertentagung am 04.01.1987 wird der Kreissportbundvorsitzende Heinz Behrendt zum Ehrenmitglied des ASB ernannt.

Auf der Delegiertentagung 1990 wird beschlossen, dass die Damen nur noch eine Stellvertreterin haben. Es wird Heide Pohler.

Auf der Delegiertentagung vom 10. Januar 1993 erhält der Schütze Herbert Siefken aus Ocholt-Howiek die Ehrenmitgliedschaft des ASB als 1. Bundeskönig 1958 und als stellv. Vorsitzenden. Der ASB hat zu diesem Zeitpunkt fast 7000 Mitglieder. Erich Hartung gibt nach 20 Jahren die Kassenführung ab. Zum neuen Schatzmeister wird der bisherige Stellvertreter Claus Bruns aus Bad Zwischenahn gewählt. Der Präsident des Schützenkreises Westerstede/Apen Willy Epkes stellt sein Amt als Vizepräsident des ASB zur Verfügung. Als neuer Vizepräsident wird Gerd Öltjen aus Ocholt-Howiek gewählt.

Auf der Delegiertentagung 1994 wurde Claus Bruns aus Bad Zwischenahn zum neuen Kassenführer des ASB gewählt.

Auf der Delegiertentagung am 08.01.1995 hatte der Ammerländer Schützenbund mehr als 7000 Mitglieder. Hier wurde Adolf Oeljeschläger aus Ocholt-Howiek für seine 40 jähriger Mitarbeit im Präsidium geehrt. Unser Präsident Heinz zu Jürden wurde von Ewald Schmidt in einer Laudatio für seine 40-jährige Tätigkeit geehrt und mit einem Ehrenteller aus Zinn ausgezeichnet.

Die Bogenschützen sind seit dem letzten Jahr auch im ASB vertreten. Sie werden durch Arno Schröder aus Petersfehn und Kurt Buchbach aus Hahn vertreten.

Die Delegiertentagung 1996 findet erstmal im Spohler Krug in Spohle statt. Hier übernahm Uwe Oeljeschlager aus Ocholt-Howiek den Posten als Kassenführer des ASB. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Am 03.03.1996 beteiligt sich die Altersklasse beim Bundesschießen. Austragungsort ist die Schützenhalle des Edewechter Schützenvereins. Alle 35 Vereine nehmen daran teil. Geschossen wird in drei Durchgängen.

Auf der Delegiertentagung am 12.01.1997 wurde Gunda Heyne vom Schützenverein Edewechterdamm zur neuen Damensportleiterin gewählt. Im März 1997 wurde beim Bundesschießen des ASB erstmals elektronisch ausgewertet.

Auf der Delegiertentagung 1998 gibt der Jugendsportleiter Eberhardt Arndt sein Amt auf. Kommissarisch wird Herbert Harmjanßen aus Ohrwege gewählt.

Am 10.01.1999 wird turnusmäßig Herbert Harmjanßen aus Ohrwege zum Bundesjugendsportleiter des ASB gewählt. Hans-Joachim Cramer aus Westerstede wird stellv. Kassenführer des ASB.

Am 07.03.1999 nimmt auch die Damenaltersklasse mit 24 Mannschaften am Bundesschießen teil. 1999 führte Peter zu Jeddelloh den Sommerbiathlon in Bad Zwischenahn zusammen mit seinen Helfern ein. Es ist bis heute eine Erfolgsgeschichte. Unser Präsident Ewald Schmidt, der am 07.07.2021 leider verstorben ist, gewann das erste Sommerbiathlonschießen in Petersfehn (siehe Artikel).

### ***Ewald Schmidt gewinnt 1. Sommer-Biathlon des Schützenkreises Bad Zwischenahn***

Am letzten Oktober-Sonntag fand auf der Schießstand-Anlage des Schützenvereins Petersfehn und den umliegenden Laufstrecken der 1. Sommer-Biathlon des Schützenkreises Bad Zwischenahn, Dachverband der acht Schützenvereine im Gemeindegebiet, statt. Der Wettkampf war in einer offenen Klasse ausgeschrieben, in der weibliche und männliche Jugendliche und Erwachsene gemischt waren. Die Teilnehmer absolvierten eine Dauerlaufstrecke von 2 x 1400 m, in deren Verlauf 2 x 5 Schuß mit dem Luftgewehr im stehenden Freihand-Anschlag abgegeben werden mußten. Fehlschüsse wurden mit einem Zeitzuschlag von je 30 Sekunden bewertet. Zum Abschluß der gelungenen Veranstaltung konnte Präsident Peter zu Jeddelloh im Beisein von Bürgermeister Jan-Dieter Osmer allen Teilnehmern eine Urkunde überreichen. An einer vom Schützenkreis beabsichtigten Folgeveranstaltung wird der Bürgermeister nach eigenen Worten bei entsprechender Ausschreibung „mit dem Fahrrad teilnehmen“.



**Foto v.r.:** Ewald Schmidt, die nächstplatzierten Heiko Schönefuß und Sascha Hilmer sowie Präsident Peter zu Jeddelloh



Bilder von der 75-Jahr-Feier des ASB im Jahr 1996  
Bild oben: Heinz zu Jürden während der Festansprache  
Bild unten: Ewald Schmidt beim Verteilen der Fahnenbanner



# Gut Schuss!

Herzlichen Glückwunsch  
zum 100-jährigen Vereinsjubiläum!



Verkauf - Vermietung - Verwaltung

---

26689 Apen / Augustfehn - Mühlenstraße 15  
Tel.: 04489/94080 - [www.lott-seit1952.de](http://www.lott-seit1952.de)

Seit nahezu 70 Jahren Ihr zuverlässiger Partner  
in allen Immobilienfragen im Ammerland und umzu!



SABUDE



# SCHUHMODE DIER'S

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE 

## Willkommen bei Schuhmode Diers

Lassen Sie sich mitnehmen zu den neusten Trends in unseren Schuhhäusern in Rastede und Wiefelstede bei Schuhmode Diers.

**Wir freuen uns auf Sie!**

### Unsere Leistungen:

#### **Einlagen nach Maß und Abdruck**

- Schaleneinlagen Kork-Leder
- Schaleneinlagen Kunststoff
- Bettungseinlagen
- Weichpolstereinlagen
- Stützende Einlagen
- Einlagenversorgung für Sicherheitsschuhe nach **DGUV 112-191**

 **BAUERFEIND**

### **KOMPETENZ RUND UM DEN FUSS** **Orthopädie Schuhtechnik**

#### **Aktiveinlagen**

- Sensomotorische- Propriozeptive Einlagen
- Sporeinlagen

#### **Schuhzurichtungen an Konfektionsschuhen**

- Arbeiten am Absatz
- Arbeiten zur Schuherhöhung
- Arbeiten an der Sohle
- Arbeiten zur Entlastung

Funktionsschuhe mit Abrolltechnik



Wilhelmshavener Straße 228,  
26180 Rastede  
Tel.: 04402 7398

Bahnhofstraße 2,  
26180 Rastede  
Tel.: 04402 81204

Kirchstraße 17,  
26215 Wiefelstede  
Tel.: 04402 6576

## Aufbruch in ein neues Jahrtausend

Auf der Delegiertenversammlung am 09.02.2000 stellt sich Alfred Fechner nach 30 Jahren im Amt nicht mehr zur Verfügung. Er wird Ehrenmitglied und mit stehenden Ovationen verabschiedet. Neuer Bundesportleiter wird Peter Wiechmann aus Wiefelstede.

Am 13.01.2002 stellt Heide Pohler ihr Amt zur Verfügung. Neue stellv. Bundesdamensportleiterin wird Hilke von der Kaus aus Wildenloh. Harald Wiechmann aus Petersfehn wird stellv. Bogensportleiter.

Im Januar 2003 gab unser langjähriger Präsident Heinz zu Jührden nach 44 Jahren den 1. Vorsitzenden ab. Er war seit über 70 Jahren dem Schützenbund verbunden und erhielt schon während seiner Amtszeit hohe Auszeichnungen. Als Vizepräsident wurde Ewald Schmidt aus Petersfehn einstimmig als neuer Präsident des Ammerländer Schützenbundes gewählt. Heinz zu Jührden wurde zum Ehrenpräsidenten des ASB und mit tosendem Applaus verabschiedet. Da demzufolge ein neuer Vizepräsident gewählt werden muss, wird einstimmig Rolf Kaiser vom Schützenverein Klein-Scharrel für die Gemeinde Edewecht/Bad Zwischenahn gewählt. Herbert Harmjanßen stellt sein Amt als Bundesjugendportleiter zur Verfügung. Neu gewählt wird Marita Remmert vom Schützenverein Augustfehn II.

Am 09.03.2003 wurden erstmals automatische Zusanlagen vom Schützenverein Wiefelstede in der Breeweghalle eingesetzt. Leihgebühr hierfür 6 Euro pro Stand + Kosten für Standabnahme vom Landkreis. Zur Deckung der Kosten wird ein Startgeld von 10,- Euro pro Verein mit dem Mitgliedsbeitrag eingezogen. Die Anlagen werden vom Schützenverein Wiefelstede installiert.

Auf der Delegiertenversammlung am 11.01.2004 wurde Meike Kieler aus Jeddelloh stellv. Schriftführerin und Frank Bruns aus Aschhausen stellv. Jugendsportleiter.

Am 08.01.2006 zählte der Ammerländer Schützenbund 6100 Mitglieder in 37 Vereinen. Beim Bundesschießen wurden die Einladungen und Ausschreibungen nicht mehr per Post versandt, sondern nur noch auf der Homepage des ASB unter der neuen Rubrik „Bundesschießen“ veröffentlicht. Die Ergebnisse aller Mannschafts- und Einzelergebnisse sind dort ebenfalls zu ersehen.

Am 02.03.2008 wurde der Austragungsort für die Altersklasse im neuen Schießsportzentrum des Edewechter Schützenvereins mit elektronischer Auswertung (Meyton-Anlagen) durchgeführt.

Am 03. Juli 2008 starb im Alter von 88 Jahren unser langjähriger Präsident Heinz zu Jührden. Alle Schützenvereine mit Fahnenabordnungen des Ammerlandes versammelten sich in Edewecht am 09. Juli 2008, um in einem großen Trauerzug von Heinz zu Jührden Abschied zu nehmen. Bei einer großen Trauerfeier mit anschließender Kaffeetafel in der Aula der Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht wurde im würdigen Rahmen das Wirken und das Leben eines großen Präsidenten des ASB vom ehemaligen Landwirtschaftsminister Karl Heinz Funke gewürdigt. Es wird am 20.12.2008 beschlossen, der Delegiertentagung am 11.01.2009 Folgendes vor zu schlagen: Die Wettbewerbe in der bisherigen Schützen- und Damenklasse werden aufgehoben, dafür soll eine neue „Offene Klasse“ aus Damen und Schützen eingeführt werden. Startberechtigt sind 12 Personen, von denen die zehn besten Teilnehmer gewertet werden. Die Einzelwertung erfolgt getrennt für die Damen- und Schützenklasse.

Am 11.01.2009 steht Gerd Öltjen als Vizepräsident des Schützenkreises Westerstede/Apen nicht mehr zur Verfügung. Die Versammlung wählt Peter Janßen vom Schützenverein Augustfehn-Bokel einstimmig zum neuen Vizepräsidenten des ASB. Renate Bruns scheidet nach 34 Jahren als Schriftführerin aus dem Amt aus. Sie wurde von Ewald Schmidt als Ehrenschriftführerin ernannt und erhielt einen großen

# Rolf Kaiser ist neuer Präsident

**AMMERLÄNDER SCHÜTZENBUND** Edewechter ist nun Nachfolger von Ewald Schmidt



Es gab viele Ehrungen bei der Delegiertentagung des Ammerländer Schützenbundes (von links): Maria Vogelsang (Vizepräsidentin OSB), Peter Janßen (Vizepräsident ASB), Ewald Schmidt (erhielt den Ehrenbrief des OSB), Werner Kikler, Gerd zur Brügge, Roland Feldhus (Goldene Ehrennadel

des OSB), Uwe Oeljeschläger (Goldene Ehrennadel des OSB), Klaus-Dieter Droste (Goldene Ehrennadel des OSB), Josef Rolfes (Präsident OSB), Stefan von Aschwege (Vizepräsident OSB), Rolf Kaiser (Präsident ASB), Helmut Dittjen (Vizepräsident ASB)

BILDER: RONALD STOCK

432 Delegierte aus 38 Schützenvereinen trafen sich im Spohler Krug. Es gab auch viele Ehrungen. Neuer „Vi ze“ i st Peter zu Jeddeloh.

VON RONALD STOCK

**SPOHLE** – Aus Ahrens Dorf bis Zwischenahn waren sie ange-reist: 38 im Ammerländer Schützenbund (ASB) vertrete-ne Schützenvereine sorgten mit ihren 432 Delegierten für ein volles Haus im Spohler Krug. Die Schützenkreise Westerstede/Apen, Edewecht, Bad Zwischenahn und Rastede/Wiefelstede trafen sich zur Delegiertentagung, bei der sie auch ihren neuen Prä-sidenten wählten.

1. stellvertretender Landrat Joachim Finke hob in seinem Grußwort die enge Verbundenheit der Schützenvereine untereinander hervor, aber auch ihre Bedeutung als Träger eines ausgeprägten Vereinslebens in den Gemein-den.

Wiefelstedes stellvertre-terender Bürgermeister Jörg Weden begrüßte die Anwe-senden in der „freund-lichsten Gemein-de“ des Ammer-landes und sprach den De-legier-ten sei-

nen Dank für ihre ehrenamtliche Leistung aus, eine Verbin-dung von Sport und Freizeit sowie von Geselligkeit und Brauchtumpflege zu schaf-fen. Josef Rolfes, Präsident des Oldenburger Schützenbundes (OSB), würdigte die Kraft, Freude und Energie der durchweg ehrenamtlich tätigen Schützenschwestern und Schützenbrüder und ermunte-terte die Versammlung zu einer weiterhin erfolgreichen „Verbundenheit unter uns Grünen“.

### Dank für Mitarbeit

In seinem Bericht als schei-dender Präsident des ASB sprach Ewald Schmidt „sei-nen Mitstreitern“ Dank und Anerkennung für ihre, so Schmidt, „wundervolle und kompetente Mitarbeit“, aus. Es sei nun aber für ihn an der Zeit, sich zurückzulehnen und die verantwortungsvolle Arbeit an der Spitze des ASB in jün-gere Hände zu geben.

Dem ein-stimmigen Ein-vernehmen über die Aufnahme der Schieß-Sport-Gemein-schaft (SSG) Ede-wecht in den

Ammerländer Schützenbund folgten die Berichte des Sport-leiters Peter Wiechmann, der Damensportleiterin Gunda Kerst, der Jugendsportleiterin Marita Remmert und des Bogensportleiters Harald Wiech-mann, der in Vertretung für Arno Schröder dieser Verant-wortlichkeit nachkam.

Der sicherlich wohlver-diente Beifall der Versamm-lung angesichts dieser Fülle der Informationen und Ergeb-nisse aller erfolgreichen Wett-kämpfe des Schützenbundes wäre sicherlich über das Ziel hinausgeschossen, hätte nicht – wie in einer Heinz-Erhardt-Parodie – Sportleiter Peter Wiechmann darum gebeten, nur „auf mein Zeichen“ zu ap-plaudieren.

### Bewegende Worte

Bewegend waren seine Worte, als er von seinem be-reits im Vorjahr angekündig-ten und aus beruflichen Ver-pflichtungen notwendigen Rücktritt vom Amt des Sport-leiters berichtete. Gunda Kerst trug ihren Bericht auf Platt-deutsch vor, und auch die von Harald Wiechmann erstattete Auskunft aus der Sparte der „Flitzbogenlue“

erfolgte „auf Platt“. Die Neu-wahlen zum ASB-Vorstand ergaben folgen-de Ämterver-

teilungen: Neuer Präsident des ASB ist Rolf Kaiser aus Edewecht, der bereits seit 2003 Vizepräsident war. Werner Bruns wurde in seinem Amt als stellvertretender Sportleiter, ebenso wie Marita Remmert als Jugendsportlei-terin, im Amt bestätigt. Peter zu Jeddeloh, der erst vor weni-gen Tagen, nach fast 40 Jahren als Postbote, in den Ruhe-stand getreten ist (diewz be-richtete), ist nun neben Peter Janßen und Helmut Dittjen ASB-Vizepräsident.

### Ehrenbrief für Schmidt

Neben weiteren Ehrungen verlieh der OSB Klaus Dieter Droste (SV Godensholt), Uwe Oeljeschläger (SV Ocholt-Ho-wiek), Arno Schröder (SV Peter-sehn/SV Kayhauserfeld) und Roland Feldhus (SV Jeddeloh) die Goldene Ehrenna-del des OSB. Für seine beson-deren Verdienste erhielt Ewald Schmidt aus der Hand des OSB-Präsidenten Josef Rolfes den Ehrenbrief des Ol-denburger Schützenbundes.

Als neuer Sportleiter wies Jens Harbers auf das Bundes-schießen am 6. März und den Bundeskönigsball am 12. März hin. Der KK-Wettkampf 2011 findet am 9. Oktober statt. Und eine weitere gute Nachricht zum Schluss: Die Beiträge werden 2011 nicht erhöht.

➔ Mehr Infos unter [www.derasb.de](http://www.derasb.de)



Der alte und der neue Präsident des Ammerländer Schützenbundes (von rechts): Ewald Schmidt und Rolf Kaiser.

Seit über 20 Jahren sind wir in den Bereichen Leckortung, Gebäudethermografie und der Kanalinspektion tätig. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im Aufspüren von Undichtigkeiten an allen wasserführenden Leitungen.

**Unser Motto: Wir suchen nicht! Wir finden!**

Die zerstörungsfreie, punktgenaue Leckortung ist unser Maßstab. Folgende Möglichkeiten stehen uns zur Verfügung:

- Druckprüfung
- Feuchtigkeitsmessung
- Elektroakustik
- Tracergas-Methode
- Thermografie
- Leitungsortung
- Endoskopie
- Kanalinspektion mit Dokumentation
- Kanalortung

Haben Sie Fragen oder benötigen einen Termin, dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen unser Team im Büro an.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage



**DIETERKUCK**  
LECKAGEORTUNG GmbH & Co.KG

**Druckverlust auf der Heizung...  
Feuchtigkeit im Haus...  
Wir helfen...**

• GEBÄUDETHERMOGRAFIE • TROCKNUNG • LECKAGEORTUNG  
• KANALUNTERSUCHUNGEN • FEUCHTIGKEITSMESSUNG

**An der Autobahn 14  
26215 Wiefelstede**

Telefon: 0441/74595  
Telefax: 0441/776035



[info@leckortung-kuck.de](mailto:info@leckortung-kuck.de)  
[www.leckortung-kuck.de](http://www.leckortung-kuck.de)



**WEITERHIN AUF GUTE ZUSAMMENARBEIT**

Blumenstrauß. Als Nachfolgerin wurde Meike Kieler aus Jeddelloh in Ihrem Amt bestätigt. Beim ersten Bundesschießen der Offenen Klasse beteiligten sich 28 Vereine, eine Resonanz, mit der die Sportleitung sehr zufrieden war. Der neue Wanderpokal geht an die Mannschaft aus Leuchtenburg. Der bisherige Wanderpokal in der Alters – Auflage geht endgültig in den Besitz vom Schützenverein Aschhausen über, der diesen Pokal am häufigsten gewonnen hat.

Am 10.01.2010 steht der Vizepräsident des Schützenkreises Rastede/Wiefelstede Werner Kickler nicht mehr zur Verfügung. Das Präsidium schlägt Helmut Dittjen vom Schützenverein Metjendorf vor. Die Versammlung wählt Helmut Dittjen einstimmig zum Vizepräsidenten des ASB. Jens Harbers aus Petersfehn wird Fachwart Schießsport des Kreissportbundes Ammerland und übernimmt den Posten von Gerd zur Brügge aus Aschhausen. Gerd Öltjen wird zum Ehrenmitglied des ASB ernannt. In diesem Jahr entstand aus dem Schützenverein Edeweicht die Schießsportgemeinschaft Edeweicht. Der ASB hat jetzt 37 Vereine mit 6024 Mitgliedern.

Am 09.01.2011 steht unser Präsident Ewald Schmidt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Das Präsidium schlägt den Vizepräsidenten Rolf Kaiser vom Schützenverein Klein Scharrel vor. Gegenkandidaten standen nicht zur Verfügung. Rolf Kaiser wurde mit nur einer Gegenstimme von der Versammlung zum neuen Präsidenten des ASB gewählt. Damit wurde das Geschick des Ammerländer Schützenbundes in jüngere Hände gelegt. Gleichzeitig wurde der Vizepräsident des Schützenkreises Bad Zwischenahn/Edeweicht neu gewählt. Peter zu Jeddelloh vom Schützenverein Aschhausen wurde einstimmig zum neuen Vizepräsidenten des ASB gewählt. Neuer Sportleiter wird Jens Harbers vom Schützenverein Petersfehn. Er übernimmt das Amt von Peter Wiechmann. Neuer Schriftführer wird in diesem Jahr Michael Arndt aus Wildenloh. Damit fand eine große Verjüngung des Vorstandes des ASB statt.

Am 12.03.2011 übernimmt der Ammerländer Schützenbund vom Edeweichter Schützenverein den Bundeskönigsball und das Bundeskönigsschießen am 06.03.2011 in Eigenregie. Der Schützenkreis Westerstede/Apen mit Vizepräsident Peter Janßen ist für den Schützenball zuständig. Die anderen Schützenkreise Edeweicht/Bad Zwischenahn und Rastede/ Wiefelstede unter Leitung der Vizepräsidenten Peter zu Jeddelloh und Helmut Dittjen sind für das Schießen und den Auf- und Abbau der Stände zuständig. Es sind für den ASB sowohl sportlich als auch gesellschaftlich sehr erfolgreiche Veranstaltungen.

Am 21.03.2011 wurde in Aschhausen beschlossen, 40 Zuanlagen zum Preis von 2000,- Euro vom Schützenverein Wiefelstede zu kaufen.

Am 08.01.2012 wird Ewald Schmidt Ehrenmitglied des Ammerländer – Schützenbundes für die lange Zeit als Vizepräsident von 1984 – 2003 und Präsident von 2003 - 2011.

Der Bogensport wird voll in die Satzung des ASB aufgenommen und ist damit allen Schützen gleich gestellt. Die Versammlung stimmt einstimmig zu. Arno Schröder, Uwe Meinjohanns und Harald Wiechmann vertreten den Bogensport. Zum 31.12.2012 löst sich leider der Zwischenahn Schützenverein, eines der Gründungsmitglieder des ASB, auf.

Leider mussten wir im Jahre 2013 Renate Bruns als Ehrenschriftführerin des ASB vom Schützenverein Aschhausen und Gerd Oeltjen Ehrenvizepräsident ASB vom Schützenverein Ocholt-Howiek zu Grabe tragen. Petra Bruns vom Schützenverein Aschhausen wird neue Damensportleiterin des ASB. Gerd Bruns vom Schützenverein Leuchtenburg wird Ehrenmitglied des ASB. In diesem Jahr wurden alle Wettkämpfe des Bundesschießens in der Heinz zu Jürden Halle durchgeführt. Es war ein großer Erfolg.

Zu der Delegiertentagung 2014 musste unser stellvertretender Sportleiter Werner Bruns seine Funktion

krankheitsbedingt zur Verfügung stellen. Werner war seit 1978 und somit 36 Jahre unser stellvertretender Sportleiter und wurde von allen Schützen sowie des Präsidiums des ASB für seinen Einsatz, Kompetenz und Verlässlichkeit im Schützenwesen des Ammerländer-Schützenbundes hochgeschätzt. Das Präsidium hatte intern schon beschlossen, Werner auf der nächsten Delegiertentagung 2015 als Ehrenmitglied zur Wahl zu stellen. Leider verschlechterte sich Wernes Gesundheitszustand so schnell, dass er schon am 05. Juni 2014 viel zu früh starb. Alle Vorstandsmitglieder nahmen an der Trauerfeier am 10. Juni 2014 teil. Werner wurde 2014 posthum zum Ehrenmitglied des ASB ernannt. Zum neuen Kassensführer des ASB wurde am 12.01.2014 Rüdiger Busch vom Schützenverein Kayhauserfeld gewählt.

In Wiefelstede wurde am 09. August 2014 das Schießen um den Deutschen Schützenkönig ausgetragen. Es kamen 40 Majestäten aus 20 Landesverbänden nach Wiefelstede. Im würdigen Rahmen für das Ereignis wurde das 121. Wiefelstede Schützenfest gewählt, das weit über die Grenzen des Ammerlandes hinaus bekannt ist. Es war eine sehr gelungene und stark besuchte Veranstaltung. Es war eine tolle Werbung für die Schützen des Ammerlandes und der Wiefelstede Schützen.

Am 11. 01.2015 wurde Arne Rohlf's zum Pressewart des Ammerländer Schützenbundes gewählt. Bei der Versammlung in Spohle waren 420 Delegierte aus 36 Vereinen vertreten.

Bein den Neuwahlen im Januar 2016 wurde Silke Riediger zur neuen stellvertretenen Schriftführerin gewählt. Als neuer stellvertretener Sportleiter wurde Hans Peter Oeltjen vom Schützenverein Ocholt-Howiek/Linswege-Petersfeld bestätigt. Zum Ehrenmitglied des ASB wurde Gerd Dreyer vom Schützenverein Aschhausen ernannt.

Auf der Delegiertentagung in Spohle am 15.01.2017 wurde beschlossen, dass der Königsball des ASB im Festzelt bei Nemeyer in Scheps stattfinden soll. Es soll der 11.03.2017 sein. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Eine tolle Stimmung in einem festlich und voll gefüllten Zelt, das toll geschmückt und vorbereitet wurde. Rund 400 Gäste aus 23 Schützenvereinen waren anwesend. Unser Präsident Rolf Kaiser aus Klein Scharrel wird vom Vizepräsidenten Peter Janßen und Peter zu Jeddelloh zum Bundesschützenkönig 2017 proklamiert. Bundesschützenkönigin wurde Sylvia Straatmann aus Augustfehn-Bokel.



*Siegerehrung beim ASB-Schießen 2020 in der Heinz-zu-Jührden-Halle in Edewecht*



Kranzniederlegung in Bad Zwischenahn am Diekweg zum 100 jährigen Jubiläum im Juni 2021.  
 v.l.: Hilke von der Kaus, Karl Schnittker, Rüdiger Busch, Michael Arndt, Rieke Bruns, Hans Peter Oeltjen,  
 Petra Bruns, Präsident Rolf Kaiser aus Klein Scharrel, Vizepräsident Helmut Dittjen aus Metjendorf und  
 Vizepräsident Peter Janßen aus Augustfehn-Bokel.

# NEMEYER'S Zeltbetriebe

## 26188 Osterscheps

Tel. 0 44 05 / 87 26 • Fax 4 96 57  
 Zeltgrößen von 60 - 4000 Pers.

Schützenhof  
**SCHEPS**  
 Unsere  
 Spezialität:  
 Wildschwein-  
 Essen  
 Tel. 04405/8726

**Nemeyer  
 Scheps**  
 DISCO  
 Alle 14 Tage freitags  
 von Oktober bis April

Auf der Delegiertenversammlung am 21.01.2018 wird Dieter Martens aus Leuchtenburg die Ehrenmitgliedschaft des ASB verliehen. Beim Königsball des ASB in Scheeps gab unser Präsident Rolf Kaiser seinen Titel wieder ab. Der neue Bundesschützenkönig kam wieder aus dem Präsidium. Rüdiger Busch aus Kayhauserfeld, unser Kassenwart, hatte die ruhigste Hand und wurde neuer Bundeskönig des ASB. Bei den Damen gelang es dem Verein Augustfehn-Bokel zum ersten Mal den Titel zu verteidigen. Mit Martina Schaumburg gab es die neue Bundesdamenkönigin.

Ab dem 21.10.2018 findet das KK Schießen des ASB dauerhaft in Wiefelstede statt.

Auf der Delegiertentagung am 20.01.2019 wurde Christoph Lorenz vom NTB Neunkrüge zum neuen Bogensportleiter des Ammerländer Schützenbundes gewählt. Sein Vertreter wurde Burghard Standt aus Klein-Scharrel. Die Delegiertentagung findet zum letzten Male in Spohle statt.

Die Delegiertentagung des Ammerländer Schützenbundes findet zum ersten Mal am 16.02.2020 in Nemeyers Festzelt in Scheeps statt. Alle Vereine mit Fahnenabordnungen sind anwesend. Diese Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg mit rund 400 Delegierten aus 34 Vereinen. Jetzt finden Ball und Delegiertentagung immer in Scheeps statt. Die Mitbegründerin der Damenabteilung vom Schützenverein Aschhausen, Gerda Ostendorf, wurde einstimmig zum Ehrenmitglied des ASB ernannt. Zur neuen Jugendsportleiterin wurde Rieke Bruns vom Schützenverein Aschhausen gewählt und tritt damit die Nachfolge von Marita Remmert aus Augustfehn-Bokel an.

Durch die Infektionskrankheit Corona werden der Schießbetrieb, die Schützenfeste und Versammlungen teilweise eingestellt. Im Sommer 2020 entspannt sich die Lage wieder und wenigstens die Wettkämpfe können teilweise wieder stattfinden. Dann kommt zum Herbst die zweite Infektionswelle und alles wird wieder auf null gestellt. Der Ammerländer Schützenbund muss seine Jubiläumsveranstaltung und Delegiertentagung auf den Herbst 2021 verschieben. Die Jubiläumsschönheit wurde von Petra Bruns, Arne Rohlf und Peter Janßen erstellt worden. Die Bundeskönige des ASB bleiben ein weiteres Jahr im Amt.

Am 12. Juni 2021 trifft sich das Präsidium des ASB um 15:00 Uhr zur Kranzniederlegung am Denkmal am Diekweg in Bad Zwischenahn. Es ist jetzt genau 100 Jahre her, als die Gründungsväter den Ammerländer Schützenbund ins Leben gerufen haben (siehe beiliegenden Artikel).

Leider verstarb unser Ehrenpräsident Ewald Schmidt am 07.07.2021 im Alter von 72 Jahren. Ewald Schmidt war von 1984 bis 2003 Vizepräsident des ASB und von 2003 bis 2011 Präsident. In Ewald verlieren wir einen Kameraden, der stets mit großem persönlichem Einsatz in einer für ihn charakteristischen ruhigen Art seine Ämter ausführte und mit Leben füllte und so jedem ein Vorbild war. Der Vorstand des Ammerländer Schützenbundes und viele Fahnenabordnungen der einzelnen Ammerländer Vereine trafen sich am 15. Juli 2021 zum letzten Geleit auf dem Friedhof in Petersfehn. Es war ein sehr beeindruckendes Bild.



Beisetzung von Ewald Schmidt am 15.07.2021

Unsere Delegiertentagung findet am 17.10.2021 bei Nemeyer in Scheeps statt.

Das Jubiläumsschießen des ASB wird am 30.10.2021 in der Heinz zu Jürden Halle in Edeweicht, sowie das Bundesschießen des ASB am 31.10.2021 ausgetragen.

Die große Jubiläumsveranstaltung zum 100 jährigen Bestehen des ASB mit Feierstunde und Jubiläumsball findet im schönen geschmückten Festzelt bei Nemeyer in Scheeps am 06.11.2021 statt.



# **RENKEN BOOTSVERMIETUNG**



**BAD ZWISCHENAHNER MEER**

**Tretboote  
Elektroboote  
Ruderboote**

In Dreibergen und Bad Zwischenahn  
(Nord- und Südufer)

0440358166

Saison von 01. April bis 15. Oktober  
täglich geöffnet (je nach Wetterlage)



Das antierende Königshaus 2020: v.l.: 1. Hofdame Anna Lena Lange Metjendorf, Bundeskönigin Doris Büntjen Delfshausen, 2. Hofdame Jessica Janßen Godensholt, Jugendkönig Henning Bremer Aschhausen, 2. Ritter Gerd Kayser Wildenloh, Bundeskönig Florian Bock aus Metjendorf und 1 Ritter Thomas Hollje aus Klein Scharrel. Präsident Rolf Kaiser.



Deligiertentagung in Osterscheps 2020.



*Decker's*  
*Bäckerei & Konditorei*

**Dorfladen und Dorfkrug Delfhausen**  
Delfhauser Straße 141 · 26180 Rastede

**Café Decker's Rastede**  
Oldenburger Straße 269 · 26180 Rastede

**Café Großenmeer**  
Meerkircher Straße 21 · 26939 Ovelgönne

**[www.baecker-decker.de](http://www.baecker-decker.de)**



*Luftgewehrschützen beim Bundesschießen in der Heinz-zu-Jürden-Halle, 2014*



*Bogenshützen beim Bundesschießen in der Heinz-zu-Jürden-Halle, 2014*

# DER WEG IST DAS ZIEL!

Wir gratulieren dem  
Ammerländer Schützenbund  
zum 100-jährigen Jubiläum.

- RIESIGE AUSWAHL AN E-BIKES,  
FAHRRÄDERN UND ZUBEHÖR
- PROFESSIONELLE BERATUNG
- PROBEFAHRT VOR ORT MÖGLICH
- MEISTERWERKSTATT  
MIT LEHRADSERVICE
- HOL- UND BRINGDIENST
- FINANZIERUNGSANGEBOTE  
AB 0%

  
**Stüeckemann**  
Aus Freude am Fahrrad.

Zweirad Stüeckemann GmbH & Co. KG

Oldenburger Straße 76 · 26180 Rastede · T 04402 925 00 · stueeckemann.de

KOGA

KTM  
Bike Services

FLYER

gazelle

BULLS

PEGASUS

KETTLER

ZEMO

HERCULES

VELDOWALL

SEIT 1964

# RIPKEN

FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

HAUSGEMACHTE FLEISCH-  
UND WURSTSPEZIALITÄTEN

ONLINESHOP PARTYSERVICE  
PRÄSENTESERVICE

Mühlenstraße 7 · 26689 Augustfehn · Tel. 04489-1408

[www.fleischerei-ripken.de](http://www.fleischerei-ripken.de) · [info@fleischerei-ripken.de](mailto:info@fleischerei-ripken.de)

## Die Präsidenten des Ammerländer Schützenbundes



1921 - 1928  
**Heinrich Sander**  
Westerstede



1928 - 1934  
**Dietrich Otten**  
Westerstede



1934 - 1935  
**Fritz Breit**  
Bad Zwischenahn  
(Kreissportleiter)



1935 - 1945  
**Fritz Gehrels**  
Edewecht  
(Kreissportleiter)



1950 - 1958  
**Fritz Gehrels**  
Edewecht  
(Wiedergründung: 08.10.1950)



1959 - 2003  
**Heinz zu Jührden**  
Edewecht



2003 - 2011  
**Ewald Schmidt**  
Petersfehn



2011 - bis heute  
**Rolf Kaiser**  
Klein Scharrel



**Gas  
Klima  
Heizung  
Sanitär  
Fliesen**

**Kampweg 9  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel. 04403/7714  
[www.weith-gmbh.de](http://www.weith-gmbh.de)**



## Pokalsieger des Wanderwettschießens der Jugend des ASB

<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>
1954	Westerstede	402 Ringe	1988	Metjendorf	438 Ringe
1955	Aschhausen	385 Ringe	1989	Ekern	424 Ringe
1956	Aschhausen	410 Ringe	1990	Metjendorf	419 Ringe
1957	Zwischenahn	410 Ringe	1991	Hahn	419 Ringe
1958	Aschhausen	424 Ringe	1992	Hahn	438 Ringe
1959	Edewecht	422 Ringe	1993	Hahn	461 Ringe
1960	Aschhausen	424 Ringe	1994	Hahn	447 Ringe
1961	Wiefelstede	403 Ringe	1995	Hahn	441 Ringe
1962	Westerstede	413 Ringe	1996	Hahn	457 Ringe
1963	Westerstede	440 Ringe	1997	Leuchtenburg	447 Ringe
1964	Rostrup	433 Ringe	1998	Leuchtenburg	457 Ringe
1965	Klein Scharrel	427 Ringe	1999	Leuchtenburg	458 Ringe
1966	Petersfehn	445 Ringe	2000	Leuchtenburg	441 Ringe
1967	Petersfehn	451 Ringe	2001	Hahn	449 Ringe
1968	Petersfehn	448 Ringe	2002	Leuchtenburg	452 Ringe
1969	Wiefelstede	455 Ringe	2003	Ocholt-Howiek	453 Ringe
1970	Ekern	450 Ringe	2004	Hahn	457 Ringe
1971	Wiefelstede	409 Ringe	2005	Hahn	462 Ringe
1972	Wiefelstede	426 Ringe	2006	Hahn	470 Ringe
1973	Wiefelstede	424 Ringe	2007	Leuchtenburg	467 Ringe
1974	Ocholt-Howiek	416 Ringe	2008	Godensholt	459 Ringe
1975	Wiefelstede	430 Ringe	2009	Godensholt	456 Ringe
1976	Edewecht	423 Ringe	2010	Leuchtenburg	446 Ringe
1977	Edewecht	433 Ringe	2011	Godensholt	457 Ringe
1978	Bad Zwischenahn	418 Ringe	2012	Godensholt	449 Ringe
1979	Leuchtenburg	432 Ringe	2013	Godensholt	446 Ringe
1980	Bad Zwischenahn	423 Ringe	2014	Gristede	434 Ringe
1981	Leuchtenburg	434 Ringe	2015	Godensholt	428 Ringe
1982	Aschhausen	419 Ringe	2016	Gristede	440 Ringe
1983	Leuchtenburg	446 Ringe	2017	Petersfehn	424 Ringe
1984	Ocholt-Howiek	431 Ringe	2018	Hahn	442 Ringe
1985	Leuchtenburg	448 Ringe	2019	Wiefestede	419 Ringe
1986	Hahn	453 Ringe	2020	Godensholt	437 Ringe
1987	Hahn	443 Ringe			

## Bundesschießen der Damen des ASB

Jahr	Verein	Ergebnis	Jahr	Verein	Ergebnis
1973	Hahn	418 Ringe	1986	Neusüdende	423 Ringe
1974	Edewecht	410 Ringe	1987	Ohrwege	432 Ringe
1975	Metjendorf	424 Ringe	1988	Leuchtenburg	429 Ringe
1976	Edewecht	428 Ringe	1989	Hankhausen	428 Ringe
1977	Rostrup	416 Ringe	1990	Nethen	415 Ringe
1978	Metjendorf	431 Ringe	1991	Delfshausen	421 Ringe
1979	Ocholt-Howiek	415 Ringe	1992	Hankhausen	427 Ringe
1980	Gristede	425 Ringe	1993	Hankhausen	425 Ringe
1981	Metjendorf	433 Ringe	1994	Hankhausen	439 Ringe
1982	Hankhausen	415 Ringe	1995	Hahn	430 Ringe
1983	Hankhausen	431 Ringe	1996	Leuchtenburg	425 Ringe
1984	Edewechterdamm	426 Ringe	1997	Wiefelstede	423 Ringe
1985	Bad Zwischenahn	445 Ringe	1998	Leuchtenburg	454 Ringe



**Die Werbemanufaktur.**

tm-Design, Inh. Thomas Meinen  
 Heckenweg 4 . 26188 Edewecht  
 Fon 04405 985007 . Fax 985008  
[info@tmdesign-edewecht.de](mailto:info@tmdesign-edewecht.de)  
[www.tmdesign-edewecht.de](http://www.tmdesign-edewecht.de)

Ab dem Jahr 1999 kamen die Altersdamen-Auflage dazu:

<b>Damen</b>			<b>Altersdamen-Auflage</b>	
<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>
1999	Hankhausen	439 Ringe	Nethen	469 Ringe
2000	Leuchtenburg	454 Ringe	Augustfehn II	473 Ringe
2001	Leuchtenburg	476 Ringe	Nethen	479 Ringe
2002	Hahn	448 Ringe	Ohrwege	473 Ringe
2003	Leuchtenburg	449 Ringe	Aschhausen	472 Ringe
2004	Hankhausen	455 Ringe	Edewechterdamm	475 Ringe
2005	Hahn	457 Ringe	Gristede	474 Ringe
2006	Leuchtenburg	468 Ringe	Edeweicht	474 Ringe
2007	Leuchtenburg	462 Ringe	Metjendorf	480 Ringe
2008	Leuchtenburg	465 Ringe	Metjendorf	470 Ringe

Ab dem Jahre 2009 wurden die Damenmannschaften gestrichen. Die Damen schossen in der Einzelwertung in der offenen Klasse mit und wurden dann getrennt von den Schützen gewertet.

<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>
2009	Metjendorf	475 Ringe
2010	Hahn	476 Ringe
2011	Metjendorf	489 Ringe
2012	Metjendorf	484 Ringe
2013	Delfshausen	478 Ringe
2014	Wiefelstede	481 Ringe
2015	Ocholt-Howiek	480 Ringe
2016	Metjendorf	485 Ringe
2017	Hahn	487 Ringe
2018	Metjendorf	487 Ringe
2019	Hahn	505,7 Ringe
2020	Hahn	504,9 Ringe

## Fritz Gehrels-Gedächtnis-Schießen von 1960 - 1980

Jahr	Verein	Ergebnis	Jahr	Verein	Ergebnis
1960	Hahn	352 Ringe	1971	Wiefelstede	361 Ringe
1961	Tell Scheps	356 Ringe	1972	Edewecht	354 Ringe
1962	Wiefelstede	357 Ringe	1973	Metjendorf	346 Ringe
1963	Westerstede	365 Ringe	1974	Leuchtenburg	358 Ringe
1964	Rostrup	359 Ringe	1975	Hahn	357 Ringe
1965	Petersfehn	358 Ringe	1976	Linswege-Petersfeld	350 Ringe
1966	Rastede	360 Ringe	1977	Nethen	352 Ringe
1967	Tell Scheps	366 Ringe	1978	Gristede	351 Ringe
1968	Edewecht	366 Ringe	1979	Augustfehn II	353 Ringe
1969	Metjendorf	362 Ringe	1980	Friedrichsfehn	354 Ringe
1970	Aschhausen	360 Ringe			



Plakette zum „Fritz Gehrels-Gedächtnisschießen“, welches in der Zeit von 1960 - 1980 durchgeführt wurde. Diese Plakette hängt im Vereinshaus des SSG Edewecht e.V. und wurde dort im Juni 1996 zum 75-jährigen Bestehen aufgestellt.

## Kleinkaliber-Bundesschießen des ASB

Es traten zunächst 6 Schützen mit  
15 Schuss Kleinkaliber an:

<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>
1960	Bad Zwischenahn	717 Ringe
1961	Bad Zwischenahn	710 Ringe
1962	Augustfehn-Bokel	717 Ringe
1963	Bad Zwischenahn	749 Ringe
1964	Bad Zwischenahn	735 Ringe
1965	Westerstede	739 Ringe
1966	Wiefelstede	762 Ringe
1967	Wiefelstede	732 Ringe
1968	Wiefelstede	765 Ringe
1969	Wiefelstede	763 Ringe
1970	Gristede	739 Ringe
1971	Ekern	725 Ringe
1972	Wiefelstede	730 Ringe
1973	Aschhausen	744 Ringe
1974	Wiefelstede	765 Ringe
1975	Wiefelstede	761 Ringe
1976	Ekern	771 Ringe
1977	Wiefelstede	760 Ringe
1978	Ocholt-Howiek	740 Ringe
1979	Bad Zwischenahn	746 Ringe
1980	Ekern	763 Ringe
1981	Bad Zwischenahn	736 Ringe
1982	Ekern	757 Ringe
1983	Aschhausen	376 Ringe

ab 1983 wurde die Teilnehmerzahl auf  
4 Schützen/innen begrenzt.

<b>Jahr</b>	<b>Verein</b>	<b>Ergebnis</b>
1984	Gristede	372 Ringe
1985	Augustfehn-Bokel	371 Ringe
1986	Ekern	378 Ringe
1987	Apen	370 Ringe
1988	Augustfehn II	367 Ringe
1989	Aschhausen	374 Ringe
1990	Ocholt-Howiek	364 Ringe
1991	Ocholt-Howiek	370 Ringe
1992	Godensholt	371 Ringe
1993	Edewecht	368 Ringe
1994	Augustfehn-Bokel	373 Ringe
1995	Linswege-Petersfeld	374 Ringe
1996	Aschhausen	378 Ringe
1997	Metjendorf	366 Ringe
1998	Hahn	364 Ringe
1999	Linswege-Petersfeld	374 Ringe
2000	Wiefelstede	370 Ringe
2001	Wiefelstede	370 Ringe
2002	Aschhausen	373 Ringe
2003	Neusüdende	370 Ringe
2004	Hahn	376 Ringe
2005	Aschhausen	373 Ringe
2006	Hahn	372 Ringe
2007	Delfshausen	375 Ringe
2008	Edewecht	385 Ringe
2009	Aschhausen	379 Ringe
2010	Aschhausen	381 Ringe
2011	Edewecht	379 Ringe
2012	Edewechterdamm	374 Ringe
2013	Neusüdende	383 Ringe
2014	Leuchtenburg	379 Ringe
2015	Aschhausen	383 Ringe
2016	Leuchtenburg	382 Ringe
2017	Edewecht	375 Ringe
2018	Edewecht	381 Ringe
2019	Godensholt	398,1 Ringe
2020	ausgefallen wegen Corona	

## Die Bundeskönige des Ammerländer Schützenbundes

Jahr	König	Stammverein	Königin	Stammverein
1958	Herbert Siefken	Ocholt-Howiek		
1959	Hans Lohmüller	Rostrup		
1960	Alfred Fechner	Leuchtenburg		
1961	Peter Mittwollen	Friedrichsfehn		
1962	Arnold Ahlers	Aschhausen		
1963	Walter Politz	Nethen		
1964	Heinrich Schröer	Jeddeloh		
1965	Heinrich Lahring	Scheps		
1966	Helmut Hillje	Friedrichsfehn		
1967	Kuno Brunken	Kayhauserfeld		
1968	Renke Brunken	Wiefelstede		
1969	Hans-Herm. v. Kampen	Nethen		
1970	Erhard Krettek	Westerstede		
1971	Harald Brumund	Wiefelstede		
1972	Gerd Bruns	Wildenloh		
1973	Rolf Bruns	Scheps	Alwine Maybaum	Hahn
1974	Wilfried Hellwig	Ocholt-Howiek	Renate Zobel	Rostrup
1975	Gerd zur Brügge	Aschhausen	Hannelore Jelschen	Ekern
1976	Herbert Oltmanns	Jeddeloh	Helene Jörns	Metjendorf
1977	Johann Kerkhoff	Ohrwege	Ulla Brunken	Linswege-Petersfeld
1978	Helmut Lüers	Ohrwege	Heide Pohler	Metjendorf
1979	Herbert Sieling	Wiefelstede	Anita Mikulla	Westerstede
1980	Hermann Schröder	Ohrwege	Anita Eilers	Ekern
1981	Horst Holzheu	Westerstede	Gunda Heine	Edewechterdamm
1982	Karl Müller	Rastede	Helene Jörns	Metjendorf
1983	Gerd Frerichs	Ohrwege	Sabine Kientzel	Bad Zwischenahn
1984	Hans-Günther Schulz	Nethen	Ursula Kernke	Rastede
1985	Detlef Nowak	Rastede	Ute Müller	Rastede
1986	Georg Janßen	Ocholt-Howiek	Waltraud Hüpers	Nethen
1987	Werner Wittje	Scheps	Heidi Kannegießer	Edewechterdamm
1988	Karl-Heinz Hayen	Hankhausen	Adelheid Schäring	Nethen
1989	Hermann Witte	Klein-Scharrel	Almut Neumann	Aschhausen
1990	Peter Janßen	Augustfehn-Bokel	Alida Oltmanns	Klein Scharrel
1991	Erwin Hobbiesiefken	Linswege-Petersfeld	Hella Groth	Metjendorf
1992	Dieter Helms	Aschhausen	Marga Bruns	Wildenloh
1993	Dirk Brunßen	Gristede	Renate Wolf	Godensholt
1994	Ingo Janßen	Wiefelstede	Gerda Hegeler	Wildenloh
1995	Eckhard Rosing	Dänikhorst	Helene Jörns	Metjendorf
1996	Hartmud Grund	Rastede	Hanna Bohlken	Halsbek
1997	Fritz Lamken	Friedrichsfehn	Helga Öltjen	Scheps
1998	Gerold Dannemann	Gristede	Heike Polit	Husbäke
1999	Klaus Dieter Arndt	Wildenloh	Hildegard Wieting	Klein-Scharrel
2000	Günter Hoopmann	Linswege-Petersfeld	Heike Hohnholt	Aschhausen
2001	Günter Meyer	Nethen	Hanna Rieger	Augustfehn II
2002	Werner Martens	Halsbek	Liane Brunken	Hahn

<b>Jahr</b>	<b>König</b>	<b>Stammverein</b>	<b>Königin</b>	<b>Stammverein</b>
2003	Gerold Bischoff	Edewecht	Irmgard Hecht	Metjendorf
2004	Uwe Kirstein	Ekern	Ingrid Schulze	Hahn
2005	Jürgen Holthusen	Metjendorf	Anita Eilers	Ekern
2006	Gerrit Gramgart	Scheps	Elke Schwantje	Ohrwege
2007	Friedbert Sassen	Godensholt	Simone Gertje	Godensholt
2008	Hans-Gerd Martens	Petersfehn	Dörthe Hagedorff	Wiefelstede
2009	Holger Lübben	Nethen	Angelika Kaper	Augustfehn II
2010	Marco Bruns	Gristede	Doris Büntjen	Delfshausen
2011	Helmut Klaaßen	Scheps	Magdalena Eiting	Hahn
2012	Renke Siefken	Ocholt-Howiek	Bianka Harbers	Petersfehn
2013	Sascha Hillmer	Petersfehn	Gunda Oeljeschläger	Ocholt-Howiek
2014	Volker Ruseler	Augustfehn-Bokel	Magdalena Eiting	Hahn
2015	Harald Kersting	Hahn	Irmtraud Herrmann	Edewecht
2016	Stefan von Aschwege	Jeddeloh	Dr. Irene Bardella	Metjendorf
2017	Rolf Kaiser	Klein-Scharrel	Sylvia Stratmann	Augustfehn-Bokel
2018	Rüdiger Busch	Kayhauserfeld	Martina Schaumburg	Augustfehn-Bokel
2019	Peter Schröder	Gristede	Erika Dittjen	Metjendorf
2020	Florian Bock	Metjendorf	Doris Büntjen	Delfshausen

# Arhelger Optik

Augenoptik • Sehcenter • Optometrie

**Telefon: 04403 - 58008**

**Telefax: 04403 - 58009**

**[www.arhelger-optik.de](http://www.arhelger-optik.de)**

**E-Mail: [info@arhelger-optik.de](mailto:info@arhelger-optik.de)**

**Peterstraße 30 | 26160 Bad Zwischenahn**

## Die Jugendbundeskönige des Ammerländer Schützenbundes

<b>Jahr</b>	<b>König</b>	<b>Stammverein</b>
1979	Frank Zumholz	Leuchtenburg
1980	Thomas Hillje	Rostrup
1981	Hajo Hardenberg	Bad Zwischenahn
1982	Karin Hobbiesiefken	Linswege-Petersfeld
1983	Rolf Harmdierks	Edewechterdamm
1984	Alwin Brunssen	Scheps
1985	Wernke Warnken	Ekern
1986	Peter Oetken	Edewecht
1987	Peter Hobbie	Edewecht
1988	Bianca Hedemann	Linswege-Petersfeld
1989	Heino Fröhlje	Linswege-Petersfeld
1990	Oliver Schlüter	Friedrichfehn
1991	Doris Wessels	Nethen
1992	Christian Grund	Leuchtenburg
1993	Bernhard Mahlstedt	Wiefelstede
1994	Christian Eilers	Ohrwege
1995	Siefke Lüers	Edewecht
1996	Daniel Melchert	Leuchtenburg
1997	Sonja Kerkhoff	Ohrwege
1998	Marlies Wempen	Aschhausen
1999	Nils Plettenberg	Achhausen
2000	Janina Siemer	Godensholt
2001	Patrick Thien	Gristede
2002	Mirko Brunßen	Gristede
2003	Alena Rieger	Leuchtenburg
2004	Sandra Schmidt	Neusüdende
2005	Simon Thien	Westerstede
2006	Isabell Christians	Wiefelstede
2007	Tobias Lehmann	Wiefelstede
2008	Sabrina Remde	Leuchtenburg
2009	Tjaard Röben	Leuchtenburg
2010	Marcel Arndt	Wildenloh
2011	Patricia Naumann	Ocholt-Howiek
2012	Sönke Gläser	Ocholt-Howiek
2013	Keno Fuhrken	Hahn
2014	Marcus Stirks	Scheps
2015	Alexandra Michel	Metjendorf
2016	Antonia Pophanken	Wildenloh
2017	Dennis Meents	Edewecht
2018	Lena Presterl	Augustfehn-Bokel
2019	Tim Potschies	Wildenloh
2020	Henning Bremer	Aschhausen



**Entsorgungsdienstleistungen**  
**Straßenbau · Erdarbeiten**  
**Sand- und Kiestransporte**

***H* Entsorgung  
*orst Bohmann***

Horst Bohmann Entsorgung GmbH  
Kleibroker Straße 99 · 26180 Rastede · Tel. 04402 1011  
[www.bohmann-gruppe.de](http://www.bohmann-gruppe.de)

## Die Ehrenmitglieder des Ammerländer Schützenbundes

Jahr	Name	Verein	Tätigkeit	Todesjahr
1966	Fritz Bohlje	Ocholt-Howiek	langj. Vereinsvorsitzender	1973
1970	Karl Eiting	Edewecht	Pressewart im ASB	1970
1972	Christian Wilken	Hahn	langj. Vereinsvorsitzender	1973
1972	Fritz Breit	Bad Zwischenahn	Vereinsvorsitzender und 3 Jahre Kassenprüfer ASB	1977
1972	August Oltmanns	Westerstede	Vereinsvorsitzender und 14 Jahre Kassenprüfer im ASB	1976
1972	Heinrich Baxmeyer	Edewecht	langj. Vereinsvorsitzender	1975
1973	Christian Hienen	Wiefelstede	langj. Vereinsvorsitzender	1975
1973	Karl Ehlers	Westerstede	langj. Fahnenträger	1978
1973	Wilhelm Strodthoff	Westerstede	langj. Hauptmann	2015
1973	Hermann Ziersch	Apen	langj. Vereinsschriftführer	1985
1974	Johann Wittjen	Dänikhorst	langj. Vereinsvorsitzender	1991
1974	Georg Müller	Hahn	12 Jahre ASB Kassen- u. Schriftführer danach Ehrenkassenführer im ASB	1981
1976	Diedrich Lehmkuhl	Petersfehn	langj. Vereinsvorsitzender	1980
1976	Heinrich Gerken	Klein-Scharrel	langj. Vereinsvorsitzender	1997
1977	Heinrich Niemeyer	Delfshausen	langj. Vereinsvorsitzender	2004
1977	Hermann Klockgether	Petersfehn	langj. Vereinsvorsitzender	1999
1978	Emil Beeken (Tischler)	Linsw.Petersf.	langj. Vereinsvorsitzender	1996
1980	Johann Janßenharms	Edewecht	10 Jahre ASB Bds.Jugendsportleiter	2010
1981	Herta Ficken	Hahn	9 Jahre ASB Bds.Damensportleiterin	
1981	Fritz Thien	Wiefelstede	10 Jahre ASB-Bds.Jugendsportleiter und Ammerländer Sportschützen	1988
1981	Adolf Oeljeschläger	Ocholt-Howiek	30 Jahre stv. Schriftführer im ASB	2016
1982	Erich Nustede	Petersfehn	Ammerländer Sportschützen	1987
1983	Theo Ripken	Apen	25 Jahre Vizepräsident im ASB	1996
1983	Georg Nemeyer	Tell-Scheps	langj. Festzeltbesitzer	1993
1984	Heinrich Brunken	Kayhauserfeld	langj. Vereinsvorsitzender und 14 Jahre Vizepräsident im ASB	2002
1984	Erich Ficken	Hahn	langj. Vereinsvorsitzender	
1985	Gerd Haake	Westerstede	langj. Vereinsvorsitzender und 10 Jahre Vizepräsident im ASB	1992
1987	Heinz Behrendt	Zwischenahn	langj. Kreissportbundvorsitzender	1999
1988	Emil Beeken (Zimmerm.)	Linsw.-Petersf.	langj. Vereinsvorsitzender	2001
1991	Johann Bakenhus	Petersfehn	langj. Vereinsvors. u. Kassenführer	
1993	Herbert Siefken	Ocholt-Howiek	langj. 2.Vereinsvorsitzender und erster Bundesschützenkönig	2020

<b>Jahr</b>	<b>Name</b>	<b>Verein</b>	<b>Tätigkeit</b>	<b>Todesjahr</b>
1996	Johann Buschmann	Delfshausen	Langjährige Verdienste im Verein	
1996	Herbert Harms	Tell-Scheps	langj.Vereinsvorsitzender	
1998	Günter Bruns	Leuchtenburg	28 Jahre Vizepräsident im ASB	2007
2000	Alfred Fechner	Leuchtenburg	30 Jahre Bundessportleiter im ASB	2009
2000	Fritz Hilljegerdes	Gristede 80 Jahre	Vereinsmitgliedschaft	2002
2001	August Brötje	Rastede	langj. Vereinsvorsitzender	2002
2002	Helmut Wieting	Klein-Scharrel	33 Jahre Vereinsschriftführer	2016
2003	Heinz zu Jührden	Edewecht	44 Jahre Präsident im ASB, danach Ehrenpräsident	2008
2004	Heinrich Lahring	Tell-Scheps	50 Jahre Vereinssportleiter	
2007	Hans Lohmüller	Rostrup	50 Jahre Vereinssportleiter und 40 Jahre Kreissportleiter	2019
2008	Anni Pophanken	Wildenloh	52 Jahre Vereinsschriftführerin	
2009	Renate Bruns	Aschhausen	33 Jahre Schriftführerin im ASB danach Ehrenschriftführerin	2013
2010	Gerd Öltjen	Ocholt-Howiek	15 Jahre Vizepräsident im ASB	2013
2011	Gerd zur Brügge	Aschhausen	35 Jahre Fachwart Schießsport im Kreissportbund Ammerland	
2011	Werner Kickler	Delfshausen	12 Jahre Vizepräsident im ASB	
2012	Ewald Schmidt	Petersfehn	8 Jahre ASB Präsident, 20 Jahre ASB Vizepräsident	2021
2013	Gerd Bruns	Leuchtenburg	Langjährige Verdienste im Schützenwesen	
2014	Günter Kaiser	Klein Scharrel	Langjährige Verdienste im Verein	
2014	Werner Bruns	Aschhausen	35 Jahre Stellvertr. Sportleiter ASB	2014
2015	Hermann Bunting	Jeddeloh	GSB Ehrenpräsident, Ehrenpräsident SV Jeddeloh	
2016	Gerd Dreyer	Aschhausen	Langjährige Verdienste im Schützenwesen	
2017	Heinz Eilers	Ekern	Langjährige Verdienste im Schützenwesen	
2018	Dieter Martens	Leuchtenburg	Langjährige Verdienste im Schützenwesen	
2019	Heide Pohler	Metjendorf	Langjährige Verdienste im Schützenwesen	
2020	Gerda Ostendorf	Aschhausen	Langjährige Verdienste im Schützenwesen	

**Blumen  
Pflanzencenter  
D. VOIGT  
GALABAU**



**Bei uns ist Ihr Garten in guten Händen!**

**Wir bieten Ihnen folgende Leistungen an:**

**Regelmäßige Anlagenpflege  
für Unternehmen sowie Privathaushalte:**

Sollte die Gartenarbeit zu schwer werden oder es fehlt die nötige Zeit, übernehmen wir die Gartenpflege gern. Wir stellen Ihnen ein persönliches Pflegepaket zusammen, ob Rasenpflege oder Gesamtgartenpflegen - lassen Sie sich beraten!

**Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens:**

Wenn Sie Hilfe bei Ihrer Gartengestaltung benötigen, stehen wir Ihnen zur Seite. Wir kommen gerne zu einem kostenlosen Beratungsgespräch bei Ihnen vorbei.

**Gartenarbeiten:**

Wir führen auch saisonale Arbeiten wie Heckenschnitt, Rasenneuanlagen, Vertikulturarbeiten, Schneidarbeiten und vieles weitere mehr aus. Bei Bedarf wenden Sie sich gerne an uns.

**Grabpflege:**

Wir übernehmen die Ganzjahrespflege, sowie die Neu- und Umgestaltung von Gräbern. Eine Beratung ist kostenlos und unverbindlich.

**Winterdienst:**

Wir übernehmen sowohl für Unternehmen, als auch für Privatkunden den Schneeräum- und Streudienst.

**Seit über 40 Jahren im Dienst unserer Kunden!**

Blumen- und Pflanzencenter Detlef Voigt  
Tannenkampstraße 49 · 26160 Bad Zwischenahn-Wehnen  
Telefon 0441 69606 · Telefax 0441 6919658  
info@gartenvoigt.de · www.gartenvoigt.de

# Mit uns geht's ins Ziel!



**Klasse B und BE**



**Klasse L und T**



**Klasse C, CE,  
C1 und C1E**



**MATTHIAS MEENKEN**

**FAHRSCHULE**

**Hauptstraße 138 · 26188 Edeweicht  
Telefon 01 73 / 24 09 878**

## Der aktuelle Vorstand des ASB im Jubiläumsjahr



*v.l.: Gesamtvorstand von links nach rechts Rolf Kaiser, Christoph Lorenz, Petra Bruns, Burkhard Standt, Hilke von der Kaus, Thorsten Dierks, Helmut Dittjen, Jens Harbers, Rieke Bruns, Peter Janßen, Frank Bruns, Hans Peter Oeltjen, Michael Arndt, Peter zu Jeddelloh, Rüdiger Busch, Arne Rohlf*



*v.l.: Die Präsidenten: von links, Präsident Rolf Kaiser, Vizepräsident Wiefelstede-Rastede Helmut Dittjen, Vizepräsident Zwischenahn/Edeweicht, Peter zu Jeddelloh, Vizepräsident Westerstede/Apen Peter Janßen.*



*v.l.: Bogensportleiter Christoph Lorenz, Jugendsportleiterin Rieke Bruns, stellv. Sportleiter Hans Peter Oeltjen, Sportleiter Jens Harbers, Damensportleiterin Petra Bruns, stellv. Damensportleiterin Hilke von der Kaus.*



*v.l.: Kassenführer Rüdiger Busch, stellv. Kassenführer Thorsten Dierks, Pressewart Arne Rohlf, Schriftführer Michael Arndt*

## Vielen Dank!

An dieser Stelle möchten wir den Firmen und Betrieben unseren Dank aussprechen, die durch Ihre Unterstützung in finanzieller Form sowie Sachspenden zur Erstellung dieser Chronik und zum Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen beigetragen haben:

- Raiffeisenbank Oldenburg eG  
(durch das VR-Gewinnsparen)
- Landessparkasse zu Oldenburg LzO
- Oldenburgische Landesbank OLB
- Schuhmode Dierks, Rastede
- Zweirad Stückemann, Rastede
- Horst Bohmann Entsorgung, Rastede
- Fahrschule Matthias Meenken, Edewecht
- Zimmerei & Tischlerei Arne Rohlfs, Edewecht
- Bootsvermietung Renken, Bad Zwischenahn
- Schützenhof Hans-Geog Nemeyer, Edewecht
- Reederei Ekkenga, Bad Zwischenahn
- D. Voigt GaLa-Bau, Bad Zwischenahn
- TUI-Reisecenter, Augustfehn
- Leckortung Dieter Kuck, Wiefelstede
- Immobilien Lott, Augustfehn
- Haustechnik Weith, Bad Zwischenahn
- Arhelger Optik, Bad Zwischenahn
- Die Badgestalter Decker, Rastede
- FEPA Wohnbau, Apen
- Schuhhaus Claus, Bad Zwischenahn
- Carl Hinrichs Werkzeuge, Augustfehn
- Fleischerei Ripken, Augustfehn
- tm-Design, Thomas Meinen, Edewecht

## Quellennachweis

**Wir danken für die freundliche Unterstützung:**

NWZ-Archiv  
Stadtarchiv Westerstede

Stefan Weil, Niedersächsische Staatskanzlei  
Jörg Bensberg, Landkreis Ammerland  
Petra Lausch, Gemeinde Edewecht

Hans-Heinrich Schönfels, Deutscher Schützenbund  
Frank Pingel, Nordwestdeutscher Schützenbund  
Peter Wiechmann, Oldenburger Schützenbund  
Rolf Kaiser, Ammerländer Schützenbund  
Monika Wiemken, Kreissportbund Ammerland

Familie Gertrud Otten  
Peter Janßen, Privataufnahmen und Artikel

Schachclub „Schwarzer Springer“

Ammerländer Schützenbund - Vorstandsmitglieder -  
SV Augustfehn-Bokel  
SSG Edewecht  
SV Metjendorf  
SV Petersfehn  
SV Rastede  
SV Westerstede  
SV Wiefelstede



*Haben mit viel Herzblut und umfangreiche Suche in Archiven diese Chronik zusammengestellt:  
v.l.: Peter Janßen, Petra Bruns und Arne Rohlfs*

25 50 75

100

75

## FEPA GRATULIERT ZUM 100-JÄHRIGEN BESTEHEN

Als ein Ammerländer Traditionsunternehmen gratulieren wir von FEPA dem Ammerländer Schützenbund zu seinem Jubiläum. Auch wenn wir selbst noch etwas von diesem Jubiläum entfernt sind, stehen wir unseren Kunden **seit 45 Jahren** bei allen Fragen rund um das Thema Hausbau mit Rat und Tat zur Seite. Von der Objekt-Planung über den ersten Spatenstich bis zur Schlüsselübergabe sind wir Ihr **zuverlässiger** und **kompetenter Partner**. Ob schickes Eigenheim, modernes Mehrfamilienhaus oder neuer Firmensitz: Unser professionelles Team übernimmt für Sie die Planung Ihres Bauvorhabens. Dank eines eigenen Planungsbüros in Apen stellen wir flexibles Arbeiten sicher. In der Praxis heißt das: **Für Sie greift ein Rädchen ins andere**. Unser gut geschultes handwerkliches Personal erfüllt ihren Wohn- oder Bürotraum stets qualitätsbewusst - und selbstverständlich ist es uns darüber hinaus auch sehr wichtig, alle nachfolgenden Gewerke am Bau pünktlich und zuverlässig auszuführen.



In der Region sind wir in den Bereichen Hochbau, Dachsanierung, Badsanierung und Schimmelpilzsanierung besonders erfahren. Die Sanierung von Brandschäden mit komplettem Wiederaufbau von Gebäuden sowie die energetische Sanierung zählen ebenso zu unserem breit gefächerten Angebot. Insgesamt sind mehr als 50 Beschäftigte – etwa 40 Handwerkerinnen und Handwerker sowie circa 10 kaufmännisch-/technische Angestellte – bei FEPA-Wohnbau tätig. Bereits seit der Firmengründung **setzen wir auf den Nachwuchs**: Handwerklich begabte Jugendliche können bei FEPA-Wohnbau eine **Ausbildung** im Berufsfeld „Maurer/in“ absolvieren und **tolle Zukunftsperspektiven** nutzen. Sie wollen bauen, ohne sich selbst um alles Notwendige kümmern zu müssen? Als **Generalunternehmer** übernimmt FEPA-Wohnbau in Apen alle notwendigen Serviceleistungen für Sie und ist damit als zuverlässiger Partner an Ihrer Seite, um ihre Traum-Immobilie umzusetzen. Und die Baumaterialien wie Türen, Fliesen und Bodenbeläge können direkt bei FEPA Baustoffe ausgesucht werden. **Wir sind Ihr Spezialist für professionelles Bauen**: FEPA-Wohnbau findet für Sie die passende Lösung. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in Apen!

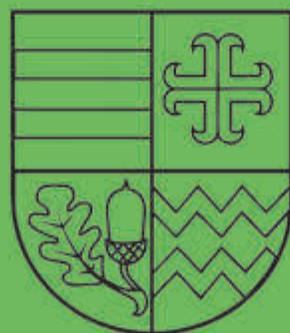
**Wir freuen uns auf Sie!**

FEPA Baustoffe GmbH  
An der Wiek 6  
26689 Apen  
Tel.: 0 44 89 95 88 0

**fepa**  
BAUSTOFFE WOHNBAU

FEPA-Wohnbau GmbH  
An der Wiek 17  
26689 Apen  
Tel.: 0 44 89 95 88 30

[fepa.de](http://fepa.de)



Schutzgebühr: 5,00 EUR

